

Nr. 10

28. Mai 2011
22. Jahrgang

NÄCHSTE AUSGABE:
11. Juni 2011

Aufruf zum Spielen:

Die Thüringer Schillerstädte kommen nach Weimar

Seite 5484

20 Jahre Gewerbegebiet Weimar Nord:

Fortsetzung der Betriebs-Vorstellung

Seite 5485

Ebert-Karikaturen im Stadtmuseum – städtische Stipendien im ACC:

Weimarer Ausstellungen

Seite 5486

Die Satzung zur Er-

hebung der Weimarer Zweitwohnsitzsteuer als örtlicher Aufwandssteuer

Seite 5487

Viva Europa 2011!

Umsonst und draußen im Spiegelzelt: **die Live-Übertragung der Tosca.**
Am Montag, dem 13. Juni 2011 um 20 Uhr.

Das richtige europäische Kultur-Großereignis zur richtigen Zeit! Im 20. Jubiläumjahr des Weimarer Dreiecks laden der Oberbürgermeister und seine Kulturdirektion gemeinsam mit der Kulturdienst GmbH und dem Lichthauskino zur Live-Übertragung der Puccini-Oper »Tosca« ins Spiegelzelt ein. Ein Musik- und Kino-Event über alle europäischen Grenzen hinweg.

Denn während im fernen spanischen Valencia die Massen ins futuristische Palau de les Arts Reina Sofia strömen um es sich in den Rängen unter dem

gefalteten Kugelsegment bequem zu machen, finden sich zeitgleich die Weimarer im Spiegelzelt vor der Profi-Technik und -Leinwand des Lichthaus zur Live-Übertragung ein.

Der kleine Unterschied: In Weimar ist der Eintritt frei und ganz Weimar ist eingeladen, sich eine der schönsten und gewaltigsten Opern des italienischen Verismo am Beethovenplatz anzuschauen – in überragender Besetzung: Es spielt das Orchestra de la Comunitat Valenciana dirigiert von Zubin Metha.

Die Initiative zu diesem gesamteuropäischen Musikereignis kam aus der Europäischen Gemeinschaft – es steht unter der Schirmherrschaft von Viviane Reding, Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, zuständig für Justiz, Grundrechte und Unionsbürgerschaft.

Ab 6. Juni 2011 werden die Freikarten in der Tourist-Information ausgegeben.

Termin: 13. Juni 2011, 20 Uhr, Spiegelzelt:

Viva Europa 2011; Die Live-Übertragung der Tosca;

Eintritt frei

Open gardens – Offene Gärten

Am **5. Juni 2011** finden die »open gardens – offene Gärten« zum 11. Mal in Weimar statt. Was 2001 mit einer Handvoll Gärten anfang, wird dann ein blütenreiches und farbenfrohes Gartentreffen mit 30 beteiligten Gärten in Weimar und dem Weimarer Land werden. Allein vier Gärten in Niedergrunstedt und Bad Berka werden das erste Mal dabei sein und ihre Türen für Besucher öffnen.

Zu sehen werden u.a. ein in Deutschland einzigartiges Strohballen-Haus im kreativ gestalteten Naturgarten, Künstler-Keramikgärten, Schrebergärten mit generationsübergreifender Tradition, innerstädtische mediterran anmutende Gartenanlagen, Garten mit Weinberg und ein Schwimmteich mit Klanginstallationen.

Zum vierten Mal beteiligt sich der ADFC Kreisverband Weimar mit einer geführten Radtour zu den offenen Gärten in Weimar und Umgebung. Es gibt gleich zwei Touren – Treffpunkt ist jeweils das Pressehaus am Goetheplatz: 9.30 Uhr für eine 60 km-Tour durch das Weimarer Land und 10 Uhr für die 15 km lange Tour durch Weimar.

FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE

FORTSETZUNG DER TITELSEITE

Um 11 Uhr wird es auch eine Führung durch das Gut Oßmannstedt geben. Der Verein »Rapontica« Gemüse und Kräuter der Goethezeit e.V. ist wieder im Garten Jäger in Weimar mit Erläuterungen zu den Pflanzen, Verkostungen und Jungpflanzenverkauf dabei. Der Garten der Familie Drasdo in Hohenfelden zeigt eine Gemeinschaftsausstellung von Ulrike Drasdo (Bild-Weberei) und Marie Helbig aus Leipzig (Keramik).

In fünf Eingangsgärten erhalten alle Gäste eine Übersicht der beteiligten Gärten und einen Lageplan. Eingangsgärten sind in diesem Jahr:

- Familie Bleicher, Hohle Gasse 6, Weimar
- Familie Jäger, Marienstraße 17 a, Weimar
- Frau von der Heide, Siedlung nach Oberroßla 1, Oßmannstedt (direkt am IIm-Radwanderweg)
- Familie Marder, Im Dorfe 41, Hohenfelden
- Familie Göhring, Am Bäckerplatz 2, Niedergrunstedt



Der Dachgarten der Familie Schäfer zog im vergangenen Jahr viele Blumenfreunde in den Bann.

FOTO: PRIVAT

Aufruf zur Beteiligung am 3. Festival der Thüringer Schillerstädte am 24. und 25. Juni 2011 in Weimar



Die Thüringer Schillerstädte Jena, Meiningen, Rudolstadt und Weimar arbeiten 2011 zum dritten Mal an einem gemeinsamen

soziokulturellen Projekt. Interessierte in den vier Städten sind aufgerufen, sich mit einem Schwerpunktthema Schillers auseinanderzusetzen.

Das Thema für 2011 lautet: **SPIEL!** und gründet sich auf Friedrich Schillers Aussage in seinen »Briefen zur Ästhetischen Erziehung des Menschen«. Die Kulturdirektion Weimar lädt alle Interessierten recht herzlich ein, die Gültigkeit dieser These unter den Bedingungen des 21. Jahrhundert zu untersuchen.

Spannende Fragen könnten sein:

- Haben wir heute noch Zeit und Raum zum Spielen?
- Spielt ein Profi-Fußballer noch oder arbeitet er?
- Welche Spiele haben unsere Eltern gespielt – was spielen unsere Kinder?
- Ist das ganze Leben ein Spiel?
- Sind Spiele im Internet kommunikativ oder machen sie einsam?
- Welche Spiele wurden zu Schillers Zeit gespielt – kennen wir sie noch?
- Second Life, World of Warcraft & Co – Bereicherung oder Ersatz-Leben?
- Die Wirtschaftskrise – verursacht durch Zucker?
- Gewaltspiele im Internet – Aufrufe zum Amoklauf?
- Spiel beruht auf Freiwilligkeit – spielt ein Spielsüchtiger?

- Extremsportarten – Spiel mit dem Leben?
- Haben Sie selbst ein Spiel erfunden und möchten es vorstellen?

Schreiben Sie uns einen Sach- oder literarischen Text, ein Lied, ein Gedicht, gestalten Sie ein Plakat, ein Video oder schicken Sie uns Ihre Spielidee. Die eingesandten Arbeiten werden im Rahmen des Festivals in einer Ausstellung im mon ami präsentiert. Außerdem werden Spieler und Spiel-Teams aus Weimarer Vereinen, Firmen oder Freundeskreisen zum **Mitmachen beim großen Spielfest am Samstag, dem 25. Juni, von 11.30 bis 14 Uhr** gesucht! Einsendungen und Anmeldungen zum Spielfest bitte bis zum 10. Juni 2011 an:

Kontakt: Stadtkulturdirektion, Angela Egli,
Karl-Liebknecht-Str. 5, oder per mail: schiller2011@web.de
Telefon: (0 36 43) 49 95 21, www.schiller-lockt.de

RathausKurier | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Markt 1, 99421 Weimar | **Redaktion:** Fritz von Klinggräff (verantwortlich), Katrin Czerwinka, Mandy Plickert, Telefon: (0 36 43) 76 26 51, Fax: 76 26 50, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 23. Mai 2011 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung, und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietsky-Straße 57A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** TDM Thüringer Direktmarketing, Telefon: (0 362 04) 73 98 42, Fax: 73 98 12 | **Erscheinungsweise:** 14-tägig sonntags, kostenlos an die Haushalte der Stadt Weimar verteilt. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abopreis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

ord ♦ 20 Jahre Gewerbegebiet Weimar Nord ♦ 20 Jahre Gewerbegebiet Weimar Nord ♦ 20 Ja

AMW ASPHALTMISCHWERK WEIMAR GmbH & Co. KG



FIRMENPORTRÄT # 25

AMW Asphaltmischwerk Weimar GmbH & Co KG

1992 wurde die Gesellschaft mit zwei Produktionsstandorten gegründet. Die Firma produziert Asphaltbeläge für den Straßenbau und ist produktionstechnisch als Stadtanlage konzipiert. Die Gesellschaft hat einen hohen Anspruch an Qualität und Kreativität, Partner schätzen die Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Flexibilität. Die Sicherung der besonderen Anforderungen an Asphaltmischgut für die öffentliche Hand hat der Anlage einen hervorragenden Platz im Markt eingebracht. Am Straßenbaustandort Weimar ist AMW ein wichtiger Anlaufpunkt.

Kontakt: Industriestraße 10, 99427 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 96 11, Fax: (0 36 43) 83 96 19, www.thomas-gruppe.de



FIRMENPORTRÄT # 26

ATF Wiesche GmbH & Co.KG

Seit April 1995 fertigt die Alu-Türen-und Fensterbau Wiesche GmbH & Co. KG Türen und Fenster aus Aluminiumprofilen an. Gegenwärtig werden fünf Mitarbeiter beschäftigt. Von Anfang an ist die Unternehmensphilosophie individuelle Wünsche der Kunden, verbunden mit einem hohen Qualitätsanspruch, zu erfüllen. So kommt in der Montage ausschließlich ein Profilsystem zum Einsatz, welches nach EN 9001 und der neuen Energie-sparverordnung gefertigt wird. Zu den Kunden gehören Bauelementehändler, Metallbauer und Privatkunden.

Kontakt: Döbereinerstraße 30, 99427 Weimar, Telefon: (0 36 43) 48 12 21, Fax: (0 36 43) 48 12 22, atf.puhlmann@t-online.de, www.wiesche-tueren.de



FIRMENPORTRÄT # 27

Berufskleidung & Arbeitsschutz Wolfram

Moderne und zweckbestimmte Berufskleidung sowie Arbeitsschutzmittel für viele Berufszweige bietet das Familienunternehmen seit nunmehr 17 Jahren in der Rießnerstraße 12 b. Im Ladengeschäft oder vor Ort wird durch den Beratungsservice die passende und sicherste Produktvariante empfohlen. Sie wollen Ihr Logo als Stickapplikation auf Jacken, Mützen oder Polos? Kein Problem! Bei uns gibt es alles aus einer Hand. Beste Produktqualität, faire Preise, der enge Kontakt zum Kunden und unsere Flexibilität sind überzeugende Argumente für unsere Stammkundschaft.

Kontakt: Rießnerstraße 12b, 99427 Weimar, Tel.: (0 36 43) 42 33 99, Fax: 90 60 94, E-Mail: wolfram@berufskleidung-weimar.de, www.berufskleidung-weimar.de

SCHWINN



FIRMENPORTRÄT # 28

Schwinn Beschläge GmbH

Bereits 1991 hat die Schwinn Beschläge GmbH, ein international tätiger Hersteller für Möbel-Accessoires mit insgesamt ca. 250 Mitarbeitern, eine Tochtergesellschaft in Weimar gegründet und die gesamte Produktion von Metallbeschlägen dorthin verlagert. Im Zuge der Produktionsausweitung und Modernisierung wurde hier in einen Neubau investiert, der 1998 bezogen werden konnte. Berufe wie Verfahrensmechaniker, Werkzeugmacher oder Fachlagerist werden ausgebildet. Das Unternehmen hat 1280 Geschmacksmuster und 22 Patente inne.

Kontakt: Industriestraße 25, 99427 Weimar, Tel.: (0 36 43) 44 12-311, Fax: (0 36 43) 44 12 31 2, info@schwinn-beschlaege.de, www.schwinn-beschlaege.de

◆ kultur-kalender ◆ kultur-kalender ◆ kultur-kalender ◆ kultur-kalender ◆ kultur-kalender

KULTUR-TERMIN # 1

Darüber lacht die Republik – Friedrich Ebert und »seine« Reichskanzler in der Karikatur

Wanderausstellung der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg



FOTO: FRIEDRICH-EBERT-GEDENKSTÄTTE

Rund 70 Karikaturen über Reichspräsident Friedrich Ebert und die von ihm ernannten Reichskanzler werfen in der von der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg entwickelten Wanderausstellung »Darüber lacht die Republik – Friedrich Ebert und »seine« Reichskanzler in der Karikatur« ein Schlaglicht auf die politische Kultur der Weimarer Republik. Nostalgische Vergleiche Kaiser Wilhelms und Bismarcks mit den Repräsentanten der jungen

Republik, die häufigen Kanzlerwechsel, Regierungskrisen und viele Themen mehr regten die bekanntesten Karikaturisten ihrer Zeit zu satirischen Zeichnungen an. Daneben belegen einige Karikaturen in drastischen Bildern den Hass der politischen Gegner auf das sozialdemokratische Staatsoberhaupt und die demokratische Elite der Weimarer Republik. Fantasievolle Installationen ergänzen die Bildexponate und machen die Präsentation besonders anschaulich.

Die Abbildung zeigt »Der Reichsbäcker«, Kladderadatsch Nr. 50, 76. Jahrgang, Dezember 1923. »Ebert: Ich habe schon viele Pfefferkuchenmänner kneten müssen, aber so sauer wie diesmal ist es mir selten geworden.«

Ausstellung: im Stadtmuseum Weimar, Karl-Liebknecht-Str. 7, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 8 26 00, E-Mail: stadtmuseum@stadtweimar.de
Zeitraum: bis 10. Juli 2011, Geöffnet: Dienstag–Sonntag, 10–17 Uhr

KULTUR-TERMIN # 2

Jenseits der Sehnsucht



FOTO: SKP

Der Reliquienkult um die Schillerschädel faszinierte Kathrin Schlegel während ihres Weimar-Aufenthaltes.

Weimar war 2010 wieder gastgebende Stadt für drei internationale Künstler, die im Rahmen des Internationalen Atelierprogramms der ACC Galerie Weimar und der Stadt Weimar eingeladen wurden. Nun stellen die drei Gastkünstler Kathrin Schlegel (Niederlande), Leila Tschopp (Argentinien) und Christoph Ziegler (Deutschland) gemeinsam ihre in Weimar entstandenen Werke aus. Bis zum 19. Juni ist die Ausstellung der Stipendiaten des 16. Internationalen Atelierprogramms noch in der ACC Galerie zu sehen.

Das Thema des 16. Internationalen Atelierprogramms (2010) lautet »Jenseits der Sehnsucht«. Das Ersehnte ist immer anderswo. Die Sehnsucht nach Erfüllung, Überwindung, Perfektion, dem Licht, dem Paradies, dem Wunderbaren, ist ein beglückendes, aber auch schicksalhaftes Gefühl. Von alters her haben Menschen sich nicht nur nach dem idealen Partner oder der perfekten Gemeinschaft, sondern auch nach besseren Welten und gerechteren Gesellschaften gesehnt. Was aber steckt hinter jener »Krankheit des schmerzlichen Verlangens«, die dem Menschen oft lieber ist als deren Erfüllung? Was verbirgt sich hinter jener köstlichen, innigen oder durchaus leidvollen, wenn nicht gar vergeblichen Sehnsucht nach einer Person oder Sache? Wenn uns bewusst wird, dass unsere oftmals grenzenlosen Wunschvorstellungen nie zur Gänze in Erfüllung gehen, sondern auf Grenzen stoßen, dass es so etwas wie eine »Endstation Sehnsucht« gibt: Was liegt dann jenseits dieser Sehnsucht?

Information: Geöffnet täglich 12 bis 18 Uhr, freitags und sonnabends bis 20 Uhr; Führungen sonntags 15 Uhr und nach Vereinbarung

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

Die Satzung

... zur Erhebung der Weimarer Zweitwohnungssteuer als örtlicher Aufwandssteuer

Seite 5487

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

... Beschluss- und Genehmigungsvermerk

Seite 5489

Bekanntmachung

... über einen Antrag auf Erteilung einer Anlagenbescheinigung für Steuerkabel

Seite 5490

Satzung

... zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Stadt Weimar

Auf Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 20 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) und der §§ 2 und 5 ff des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 19.09.2000 (GVBl. S.301) – in der jeweils gültigen Fassung – hat der Stadtrat der Stadt Weimar in seiner Sitzung am 17.11.2010 folgende Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Stadt Weimar beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Die Stadt Weimar erhebt als örtliche Aufwandssteuer eine Zweitwohnungssteuer. Der Begriff der Zweitwohnung ist dem Begriff der Nebenwohnung im Sinne des Meldegesetzes für Thüringen (nachfolgend ThürMeldG) gleichgestellt. Die im Folgenden aufgeführten Gesetze gelten in der jeweils gültigen Fassung. Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 2 Begriff der Zweitwohnung

- (1) Zweitwohnung ist jede Wohnung, die jemand neben seiner Hauptwohnung als Zweitwohnung im Sinne des ThürMeldG bewohnt. Der melderechtliche Status ist bindend.
Wohnung im Sinne dieser Satzung ist jeder umschlossene Raum, der zum Wohnen oder Schlafen bestimmt ist und von dem aus zumindest eine Mitbenutzung einer Küche oder Kochnische sowie einer Wascheinheit und einer Toilette möglich ist.
- (2) Zweitwohnung ist jede Wohnung im Sinne des Absatzes 1, die zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfs, insbesondere zu Erholungs-, Berufs- und Ausbildungszwecken sowie zur Absolvierung eines Studiums dem Eigentümer oder Hauptmieter als Zweitwohnung im Sinne des ThürMeldG dient und die

1. der Eigentümer oder Hauptmieter unmittelbar oder mittelbar einem Dritten entgeltlich oder unentgeltlich überlässt und die diesem als Zweitwohnung im vorgenannten Sinne dient oder
2. jemand neben seiner Hauptwohnung zu Zwecken des eigenen persönlichen Lebensbedarfs oder des persönlichen Lebensbedarfs seiner Familie innehat.
- (3) Eine Wohnung dient als Zweitwohnung im Sinne des ThürMeldG, wenn sie von einer dort mit Zweitwohnung gemeldeten Person bewohnt wird.
Eine Wohnung gilt auch dann als Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung, wenn sich eine Person nicht mit Nebenwohnung gemeldet hat, obwohl sie sich nach dem Meldegesetz mit Nebenwohnung hätte melden müssen.
- (4) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Eigentümer oder Hauptmieter einer Zweitwohnung, gilt hinsichtlich derjenigen Eigentümer oder Hauptmieter, denen die Wohnung als Zweitwohnung im Sinne des ThürMeldG dient, der auf sie entfallende Wohnungsanteil als Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung.
Wird der Wohnungsanteil eines an der Gemeinschaft beteiligten Eigentümers oder Hauptmieters unmittelbar oder mittelbar einem Dritten entgeltlich oder unentgeltlich auf Dauer überlassen, ist der Wohnungsanteil Zweitwohnung, wenn er dem Dritten als Zweitwohnung dient.
Für die Berechnung des Wohnungsanteils ist die Fläche der gemeinschaftlich genutzten Räume den an der Gemeinschaft beteiligten Personen zu gleichen Teilen zuzurechnen. Dem Anteil an der Fläche der gemeinschaftlich genutzten Räume ist die Fläche der von dem Miteigentümer oder Mitmieter individuell genutzten Räume hinzuzurechnen. Lässt sich der Wohnungsanteil im Einzelfall nicht konkret ermitteln, wird die Gesamtfläche der Wohnung durch die Anzahl aller beteiligten Personen geteilt. Bei der Berechnung des Wohnungsanteils

werden nur volljährige Personen berücksichtigt.

- (5) Eine Wohnung verliert die Eigenschaft einer Zweitwohnung auch dadurch nicht, dass sie vorübergehend anders genutzt wird. Als vorübergehend gilt dabei ein Zeitraum von weniger als drei Monaten.

§ 3 Begriff der Hauptwohnung

Hauptwohnung im Sinne dieser Satzung ist jede Wohnung, die der Steuerpflichtige faktisch vorwiegend benutzt, was regelmäßig durch die Anmeldung als Hauptwohnung (im Sinne des Melderechtsrahmengesetzes) dokumentiert wird. Auf ein Innehaben der Hauptwohnung im Sinne einer rechtlichen Verfügungsmacht kommt es daneben nicht an.

§ 4 Persönliche Steuerpflicht

- (1) Steuerpflichtiger ist, wer im Gebiet der Stadt Weimar eine Zweitwohnung im Sinne von § 2 bewohnt.
- (2) Bewohner der Zweitwohnung ist derjenige, dessen melderechtliche oder tatsächliche Verhältnisse die Beurteilung der Wohnung als Zweitwohnung zur Folge haben.

§ 5 Besteuerungszeitraum, Ermittlungszeitraum

- (1) Die Zweitwohnung ist eine Jahressteuer. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr. Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, ist Besteuerungszeitraum der Teil des Kalenderjahres, in dem die Steuerpflicht besteht.
- (2) Ermittlungszeitraum ist derjenige Besteuerungszeitraum, für den die Besteuerungsgrundlagen zu ermitteln sind. Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlage findet erstmals für das Jahr des Beginns der Steuerpflicht und sodann für jedes dritte folgende Kalenderjahr statt. Im Übrigen findet die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen auch dann statt, wenn der Steuerpflichtige für den laufenden Besteuerungszeitraum Änderungen von

Besteuerungsgrundlagen anzeigt und die Berücksichtigung der geänderten Besteuerungsgrundlagen zu einer niedrigeren Steuer führen würde.

§ 6 Bemessungsgrundlage

- (1) Die Steuer bemisst sich nach der aufgrund des Mietvertrages für die Nutzung im Besteuerungszeitraum geschuldeten Nettokaltmiete. Sollte im Mietvertrag zwischen den Parteien eine Miete vereinbart worden sein, in der einige oder alle Nebenkosten enthalten sind, sind zur Ermittlung der Nettokaltmiete angemessene Kürzungen vorzunehmen.
- (2) Ist der Steuerpflichtige der Zweitwohnung nicht aufgrund eines Vertrages zur Zahlung eines Mietzinses verpflichtet, tritt an die Stelle einer vereinbarten Nettokaltmiete der Betrag, der sich bei Anwendung des jeweils gültigen Mietspiegels auf die Zweitwohnung ergibt. Die im Mietspiegel ausgewiesenen ortsüblichen Betriebskosten sind zu berücksichtigen. Die bei der Berechnung des Betrages anzusetzende Wohnfläche wird auf der Grundlage der Zweiten Berechnungsverordnung ermittelt. Der Inhaber der Zweitwohnung kann eine Änderung der so errechneten Nettokaltmiete verlangen, wenn er mit Hilfe eines Sachverständigen nachweist, dass die ortsübliche Miete für vergleichbaren Wohnraum niedriger ist als der im anzuwendenden Mietspiegel maßgebliche Betrag.
- (3) Absatz 2 findet auch dann Anwendung, wenn die vertraglichen Verpflichtungen zur Zahlung eines Mietzinses gegenüber einem Angehörigen im Sinne des § 15 der Abgabenordnung (AO) oder gegenüber einem Arbeitgeber bestehen.

§ 7 Steuersatz

Der Steuersatz beträgt 13 von Hundert der Bemessungsgrundlage.

§ 8 Steuerbefreiung

Nicht der Steuer unterfallen:

1. Wohnungen, die von freien Trägern der Wohlfahrtspflege aus therapeutischen oder sozialpädagogischen Gründen entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden;
2. Wohnungen, die von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden und Erziehungszwecken dienen;
3. Wohnungen in Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen dienen;
4. Räume in Frauenhäusern (Zufluchtwohnungen);
5. Zweitwohnungen, die nachweislich

ganz oder überwiegend zum Zwecke der Einkommenserzielung (Geld- oder Vermögensanlagen) gehalten werden. Eine ganz überwiegende Haltung zur Einkommenserzielung liegt vor, wenn die Zweitwohnung unter solchen objektiven Gesamtumständen innegehalten wird, die erkennen lassen, dass eine Eigennutzung der Zweitwohnung durch den Steuerpflichtigen oder dessen Angehörige nur für einen Zeitraum von weniger als drei Monate im Kalenderjahr vorgesehen ist;

6. eine aus beruflichen Gründen gehaltene Wohnung eines nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten, dessen eheliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet. Als berufliche Gründe gelten auch solche Tätigkeiten, die zur Vorbereitung auf die eigentliche Erwerbstätigkeit erforderlich sind, wie beispielsweise Studium, Lehre, Ausbildung und andere. Dies gilt auch für eingetragene eheähnliche Lebensgemeinschaften;
7. Räume zu Zwecken des Strafvollzuges;
8. Wohnungen, die von unter 18-Jährigen bewohnt werden.

§ 9 Anzeigepflicht

Das Innehaben einer Zweitwohnung oder deren Aufgabe ist der Stadt Weimar innerhalb einer Woche anzuzeigen (§13 ThürMeldG).

§ 10 Entstehung und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Steuerpflicht entsteht zum 01. Januar des jeweiligen Kalenderjahres. Ist eine Wohnung erst nach dem 01. Januar des jeweiligen Kalenderjahres als Zweitwohnung zu beurteilen, so entsteht die Steuerpflicht am ersten Tag des darauffolgenden Kalendermonats.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonates, in dem die steuerpflichtige Wohnung melderechtlich im Sinne des ThürMeldG abgemeldet wird.
- (3) Rückwirkende Abmeldungen von bereits steuerlich festgesetzten Zweitwohnungen werden mit maximal einem Monat berücksichtigt.

§ 11 Mitteilungspflicht

- (1) Der Steuerpflichtige hat für jeden Ermittlungszeitraum jeweils bis zum 31. Mai des Jahres, für das die Besteuerungsgrundlagen ermittelt werden, eine Steuererklärung auf dem amtlichen Vordruck abzugeben. Ist die Steuerpflicht nach dem 01. Mai eingetreten, läuft die Erklärungsfrist mit dem Ende des auf den Zeitpunkt des Beginns der Steuerpflicht folgenden Monats ab. Die Stadt Weimar ist berechtigt jeden zur Abgabe einer Steuererklärung aufzufordern, der in der Stadt Weimar ohne mit Nebenwohnung gemeldet zu sein, eine

meldepflichtige Nebenwohnung im Sinne des ThürMeldG innehat.

- (2) Die Angaben sind durch geeignete Unterlagen, insbesondere durch Mietverträge und Mietänderungsverträge, die die Nettokaltmiete berühren, nachzuweisen.
- (3) Wenn sich die für die Abgabenerhebung relevanten Tatbestände ändern, ist dies innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift der Stadt Weimar mitzuteilen.

§ 12 Mitwirkungspflicht Dritter

Grundstückseigentümer, Wohnungseigentümer und Wohnungsgeber sind auf Anfrage zur Mitteilung über die Person der Steuerpflichtigen und zur Mitteilung aller für die Steuererhebung erforderlichen Tatbestände verpflichtet (§ 93 AO in Verbindung mit § 15 Abs. 1 ThürKO).

§ 13 Kontrolle und Prüfung der Steuerpflicht

Mitarbeiter der Stadt Weimar (Stadtkämmerei) sind berechtigt, zur Feststellung von Steuerpflichtbeständen die Wohnung des Steuerpflichtigen für Vorortkontrollen zu betreten und entsprechende Unterlagen einzusehen.

§ 14 Festsetzung der Steuer, Fälligkeit

- (1) Die Stadt setzt die Steuer durch Bescheid fest. In dem Bescheid kann bestimmt werden, dass er auch für zukünftige Zeitabschnitte gilt, solange die Bemessungsgrundlage und der Steuerbetrag sich nicht ändern.
- (2) Die Steuer ist auf volle Euro abzurunden.
- (3) Der Jahresbetrag der Zweitwohnungssteuer wird zum 01. Juli des jeweiligen Erhebungsjahres fällig. Beginnt die Steuerpflicht erst im Laufe des Kalenderjahres, wird die anteilige Steuer für den Rest des Kalenderjahres festgesetzt. Die Steuerbeträge werden innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

§ 15 Kleinbetragsgrenze

Von der Festsetzung der Zweitwohnungssteuer ist abzusehen, wenn der Betrag der für den Abgabezeitraum festzusetzen ist, niedriger als zehn Euro ist.

§ 16 Datenübermittlung

- (1) Das für Meldewesen zuständige Fachamt übermittelt der Stadtkämmerei zur Sicherung des gleichmäßigen Vollzuges der Zweitwohnungssteuersatzung bei Einzug eines Einwohners oder zu den nach den Sätzen 2 bis 4 maßgeblichen Zeitpunkten die folgenden personenbezogenen Daten des Einwohners:

1. Vor- und Zuname;
2. früherer Name;
3. Doktorgrad;

4. Anschriften;
5. Tag des Ein- und Auszuges;
6. Tag und Ort der Geburt;
7. Geschlecht;
8. gesetzliche Vertreter;
9. Familienstand;
10. Staatsangehörigkeit;
11. Übermittlungssperren;
12. Sterbetag und -ort.

Bei Auszug, Namensänderung, Änderung bzw. nachträglichem Bekanntwerden der Anschrift der Hauptwohnung oder Einrichtung über Übermittlungssperren oder im Todesfalle werden die Veränderungen übermittelt. Wird die Haupt- oder alleinige Wohnung zur Nebenwohnung, gilt dies als Einzug; wird die Nebenwohnung zur Haupt- oder alleinigen Wohnung gilt dies als Auszug. Eine Datenübermittlung findet auch dann statt, wenn die Anmeldung von Nebenwohnungen nachgeholt wird.

- (2) Das für Meldewesen zuständige Fachamt übermittelt der Stadtkämmerei unabhängig von der regelmäßigen Datenübermittlung die in Absatz 1 genannten Daten derjenigen Einwohner, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung in der Stadt Weimar bereits mit Nebenwohnung gemeldet sind.

§ 17 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 16 ThürKAG handelt, wer als Steuerpflichtiger oder bei Wahrnehmung der Angelegenheit eines Steuerpflichtigen leichtfertig
 1. über steuerrechtliche erhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder
 2. die Stadt pflichtwidrig über steuerrechtliche erhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt und dadurch Steuern verkürzt oder nicht gerechtfertigte Steuervorteile für sich oder einen anderen erlangt.
- (2) Ordnungswidrig handelt auch, wer vorsätzlich oder leichtfertig
 1. Belege ausstellt, die in tatsächlicher Hinsicht unrichtig sind oder
 2. der Anzeigepflicht über das Innehaben oder Aufgeben der Zweitwohnung nicht fristgemäß nachkommt.
- (3) Gemäß § 17 ThürKAG kann eine Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 EUR geahndet werden. Die Ordnungswidrigkeit nach Abs. 2 kann gemäß § 18 ThürKAG mit einer Geldbuße 5.000,00 EUR belegt werden.

§ 18 Inkrafttreten

Die Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer tritt am 01.01.2011 mit Ausnahme der §§ 2 und 3 in Kraft. Die §§ 2 und 3 der Satzung treten rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer, die vom Stadtrat der Stadt Weimar in seiner Sitzung vom 25.04.2001 beschlossen und bekanntgemacht wurde im Amtsblatt vom 06.06.2001; in der Fassung des 3. Nachtrages, außer Kraft.


Hiermit wird bestätigt, dass der Stadtrat der Stadt Weimar in seiner Sitzung am 17.11.2010 vorstehende Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Stadt Weimar beschlossen hat. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 13.05.2011 (Az.: 240.3-1534-001/05-WE) die Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Stadt Weimar genehmigt.

Belehrung gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO:

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Erlass obiger Satzung, die sich aus der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) – in den jeweils geltenden Fassungen – oder auf der Grundlage dieses Gesetzes erlassener Rechtsvorschriften ergeben, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Weimar, 99423 Weimar, Schwanseestraße 17, unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Maßgabe dieser Belehrung geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Vorstehende Satzung nebst Ausfertigung und Belehrung sind gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO öffentlich bekanntzumachen.

Weimar, den 19.05.2011



Stefan Wolf, Oberbürgermeister



I. Haushaltssatzung

... der Stadt Weimar für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 55 ff der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 28.1.2003, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113ff), hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung am 6.4.2011 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **148.064.312 Euro**, im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **21.932.612 Euro** ab.

§ 2

- I. Der **Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **3.848.800 Euro** festgesetzt.
- II. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen des **Eigenbetriebes »Abwasser Weimar«** wird auf **2.876.000 Euro** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (VE)** im Vermögenshaushalt wird auf **14.954.089 Euro** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (**Hebesätze**) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt auf die Steuermessbeträge festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **290 v.H.** (wie bisher)
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) **390 v.H.** (wie bisher)
2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbebeitrag **380 v.H.** (wie bisher).

§ 5

- I. Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **19.900.000 Euro** festgesetzt.
- II. Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebes »Volkshochschule/mon ami«** wird auf **76.600 Euro** festgesetzt.
- III. Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebes »Abwasserbetrieb Weimar«** wird auf **1.100.000 Euro** festgesetzt.

§ 6

(Kreditaufnahme)

Der Verwaltung werden die Kreditaufnahmen im Rahmen der beschlossenen und genehmigten Kreditemächtigung zu den jeweilig günstigsten Konditionen sowie die Umschuldung und Vertragsveränderung zur selbstständigen Erledigung übertragen.

§ 7

(Inkrafttreten)

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

Weimar, den 20. Mai 2011



Stefan Wolf, Oberbürgermeister



II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk

Der Stadtrat hat am 6.4.2011 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen.

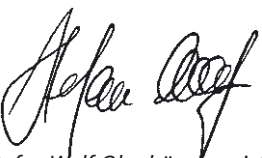
Durch das Thüringer Landesverwaltungsamt wurde mit Schreiben vom 16.5.2011, Az. 240.3-1512-04/11-WE gemäß §§ 55 Abs. 2, 59 Abs. 4, 63 Abs. 2, 76 Abs. 3, 118 Abs. 2 und 123 ThürKO i.V.m. den §14 Abs. 2 ThürKDG die Genehmigung für:

- den in § 2 I. vorgesehenen Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 3.848.800 Euro,
- den in § 2 II. vorgesehenen Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Eigenbetriebes »Abwasser Weimar« in Höhe von 2.876.000 Euro und
- den in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen i.H. von 14.954.089 Euro erteilt.

III. Auslegungshinweis

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 30.5. bis 14.6.2011 in der Stadtverwaltung Weimar, Schwanseestraße 17, Haus II, Zimmer 330 oder 328 (gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO) während der üblichen Dienststunden öffentlich aus. Weiterhin besteht bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2011 (nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO) die Möglichkeit zur Einsichtnahme.

Weimar, den 20. Mai 2011



Stefan Wolf, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

... über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Az. No177/2010-1112-03 und No258/2010-1112-03

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen – das Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sondershausen – gibt bekannt, dass die **Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH, Industriestraße 14 in 99427 Weimar** einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die bestehenden **Steuer- und Überwachungskabel für Energieanlagen (Strom, Gas und Fernwärme) in der Stadt Weimar** und die Niederspannungsleitungen (Freileitungs- und Erdkabel) mit Zubehör in der Stadt Weimar mit einer Schutzstreifenbreite von **2 m** (beitseitig je 1 m zur Leitungsachse) gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkung

Weimar, Flur 8, Flurstück 46/21; Flur 9, Flurstücke 6, 37, 52/15, 52/40, 52/42, 52/43, 52/44, 52/72; Flur 10, Flurstücke 37/8, 38/6, 40/11; Flur 11, Flurstücke 4/42, 4/53, 4/54, 4/55, 4/59, 4/110, 4/116, 5/14, 8/7, 8/18, 8/40, 8/41, 8/42, 8/45; Flur 15, Flurstücke 55/1, 70/25, 70/34, 70/40, 120/21, 132/5, 210/3, 221, 303, 308, 310, 311, 313, 314, 321/2, 335, 355, 357, 362, 371, 373, 375, 379, 381, 382, 383, 385, 389, 390, 391, 396, 400; Flur 17, Flurstück 87/5; Flur 18, Flurstücke 21/4, 25/12, 117/2; Flur 19, Flurstücke 1, 2, 11/2, 15; Flur 21, Flurstücke 209, 520/1; Flur 22, Flurstücke 2/5, 4/2, 6/11; Flur 23, Flurstücke 2, 4/2, 45; Flur 24, Flurstück 237; Flur 26, Flurstücke 1, 3, 5, 6, 51, 52, 109, 110, 111, 112, 260/1; Flur 27, Flurstücke 66, 67, 69/1, 73/2; Flur 30, Flurstücke 175/4, 175/8, 206/3, 208, 209/1, 210, 213, 214, 215, 217, 218, 219, 224/8, 224/12, 224/18, 224/19, 224/21, 224/25, 224/26, 224/33, 323/4, 324, 325, 333, 334/1, 336/3, 336/7, 338, 344, 353/2, 354/3, 355/2, 356/3, 398/1, 399/1, 400/3, 401/3, 403, 406/3, 408/1, 408/2, 421/8, 422/1, 428, 429, 430, 431/1, 438/1, 439/1, 440, 441; Flur 33, Flurstücke 1, 2, 9/5, 22, 58/1; Flur 34, Flurstücke 6/8, 6/41; Flur 35, Flurstücke 8, 9; Flur 37, Flurstücke 153, 199, 200, 201/1, 368/1, 368/2, 370, 373, 375/3, 399/2, 416/4, 417; Flur 39, Flurstück 162/5; Flur 41, Flurstück 52/19; Flur 42, Flurstück 33; Flur 43, Flurstück 20/9; Flur 45, Flurstück 80/7; Flur 47, Flurstück 76; Flur 48, Flurstücke 100/2, 112/24, 145/4; Flur 49, Flurstück 3/1; Flur 51, Flurstücke 45, 140/5, 141, 142/1; Flur 52, Flurstücke 18, 142, 143, 144, 160, 154/3, 155/8, 156/3, 476/2, 495/44; Flur 53, Flurstücke 75 und 106/2

können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Bau und Verkehr, Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen, Außenstelle Sondershausen, 99706 Sondershausen, Am Petersenschacht 3

(Telefon: (0 36 32) 654-310 bis -312), von Montag bis Donnerstag zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr sowie am Freitag zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). Das Entschädigungsverfahren ist gesondert in § 9 Abs. 3 GBBerG geregelt.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein Widerspruchsgrund liegt insbesondere dann vor, wenn die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist und Grundstücke gar nicht von einer Leitung betroffen sind oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Landesamt für Bau und Verkehr, Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen, Außenstelle Sondershausen, Am Petersenschacht 3 in 99706 Sondershausen schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

SONDRSHAUSEN, DEN 4.5.2011
FREISTAAT THÜRINGEN · LANDESAMT FÜR BAU
UND VERKEHR · BESCHEINIGUNGSSTELLE FÜR
VERSORGNUNGSLEITUNGEN
AUSSENSTELLE SONDRSHAUSEN
IM AUFTRAG, GEZ. HELMHOLZ
AUSSENSTELLENLEITERIN

RUBRIK

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung

... nach VOB/A

Vergabenummer: 600.58-41/11

a) Auftraggeber/Vergabestelle:Name: Stadt WeimarStraße: Schwanseestraße 17PLZ/Ort: 99423 WeimarTelefon: (0 36 43) 762-309Fax: (0 36 43) 762-326E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung**d) Art des Auftrages:** Instandsetzung der Brücke ü. d. Ilm i. Z. d. R.-Blum-Straße**e) Ort der Ausführung:** 99425 Weimar-Tiefurt**f) Art und Umfang der Leistung:** Brücken-

u. Straßenbauarb., 75 t bit. Trag- u. Deck-

schicht, 60 m³ ungebundene Tragschicht u. 90m³ Bauwerkshinterfüllg. aufnehmen u. entsor-gen; 60 m³ Kappen- u. Füllbeton abbrechenu. entsorgen; 90 m³ Bauwerkshinterfüllg. her-stellen; 70 m Verpressanker herstellen; 70 m³

Stahlbeton u. 10 t Betonstahl für Fahrbahn-

platte, Kappen u. für Widerlager/Flügel liefern

u. einbauen; 50 m³ Schwergewichtsmauer ausNaturstein u. Beton herst.; 90 m² Betonober-fläche mit SPCC instandsetzen; 150 m² Natur-

steinmauerwerk u. 3 St Natursteinpostamente

steinrestauratorisch instandsetzen; 105 m²

Brückenabdichtg. herst.; 60 m Stahlgeländer

liefern u. einbauen; 200 m² Asphaltbetondeck-schicht, 80 m² Asphaltbinderschicht u. 80 m²

Asphalttragschicht liefern u. einbauen

h) Aufteilung in Lose: nein**i) Ausführungsfristen:** 18.7.11-5.12.11**j) Zulässigkeit von Nebenangeboten:**

techn. Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) Anforderung der Verdingungsunter-**lagen:** Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauver-

waltung, Haus 2, Zi. 226, Anschrift und Tel.Nr.

gleich lautend Punkt a)

Abholung/Versand der Unterlagen: ab

24.5.2011

l) Kostenbeitrag für die Verdingungs-**unterlagen:** 28 Euro, bei Versand + 3 Euro

Porto

Das Entgelt ist vorher auf das Konto

der Stadtverwaltung Weimar, Konto-Nr.

301 002 029, BLZ 820 510 00, Sparkasse Mit-

telthüringen unter Angabe der Codierung

60.000/15.000+41/11 einzuzahlen. Es ist nicht

rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbe-

leg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Ablauf der Frist für die Einreichung der**Angebote:** 9.6.2011, 11 Uhr**o) Anschrift, an die die Angebote zu****richten sind:** gleich lautend Punkt k)**q) Angebotseröffnung: 9.6.2011, 11 Uhr,**
Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung,
Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2,
Zi. 226**r) Geforderte Sicherheiten:** Sicherheit für
Vertragserfüllung 5 % der Auftragssumme;
Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Auf-
tragssumme einschl. erteilter Nachträge**s) Zahlungsbedingungen:** gem. VOB/B**u) Eignungsnachweise:** Der Bieter hat zum
Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähig-
keit und Zuverlässigkeit Angaben gem. § 6
Abs. 3 VOB/A zu machen.**v) Ablauf der Zuschlagsfrist:** 8.7.2011**w) Nachprüfungsstelle:** Thüringer Landes-
verwaltungsamt, Referat 250 – Vergabe-
kammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstan-
dung der beabsichtigten Vergabeentschei-
dung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz
(ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten
ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nicht-
abhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19
Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.CHRISTOPH SCHWIND
BÜRGERMEISTER UND
BEIGEORDNETER FÜR FINANZEN,
ORDNUNG UND BAUEN

Öffentliche Ausschreibung

... nach VOB/A

Vergabenummer: 600.58-42/11

a) Auftraggeber/Vergabestelle:Name: Stadt WeimarStraße: Schwanseestraße 17PLZ/Ort: 99423 WeimarTelefon: (0 36 43) 762-309Fax: (0 36 43) 762-326E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche
Ausschreibung**d) Art des Auftrages:** Neubau Feuerwehr-
haus Freiwillige Feuerwehr Weimar-Legefild**e) Ort der Ausführung:** 99428 Weimar-

Legefild

f) Art und Umfang der Leistung: Los 8:
Metallbau, Tore, Türen, Zaun: Einbau von Stahl-

türen u. Sektionaltoren in einen eingeschos-

sigen Neubau, Errichtg. einer Zaunanlage mit

Schiebetor: 1 Feuerwehr-Sektionaltor mit

Lichtsektionen; 1 Feuerwehr-Sektionaltor mit

Paneelsektionen; 3 Stahltüren gedämmt, eine

Tür T30; 9 m Gittermattenzaun; 1 Schiebetor-

anlage mit Elektroantrieb; Los 12: Estricharb.:

Einbau von Zementestrich mit Wärmedämmg.

in einem eingeschoss. Neubau: ca. 190 m²Wärmedämmg. EPS 12-14 cm; ca. 200 m²

Zementestrich C30

h) Aufteilung in Lose: ja**i) Ausführungsfristen:** Los 8: 27.-40. KW

2011; Los 12: 29.-35 KW 2011

k) Anforderung der Verdingungsunter-**lagen:** Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauver-
waltung, Haus 2, Zi. 226; Anschrift und Tel.Nr.
gleich lautend Punkt a)**Abholung/Versand der Unterlagen:** ab
24.5.2011**l) Kostenbeitrag für die Verdingungs-****unterlagen:** Los 8 = 9 Euro, Los 12 = 7 Euro;

bei Versand + 2 Euro Porto

Das Entgelt ist vorher auf das Konto

der Stadtverwaltung Weimar, Konto-Nr.

301 002 029, BLZ 820 510 00, Sparkasse Mit-

telthüringen unter Angabe der Codierung

60.000/15.000+42/11 einzuzahlen. Es ist nicht

rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbe-

leg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Ablauf der Frist für die Einreichung der**Angebote:** Los 8: 7.6.2011, 15 Uhr; Los 12:

7.6.2011, 16 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu**richten sind:** gleich lautend Punkt k)**q) Angebotseröffnung: Los 8: 7.6.2011,****15 Uhr; Los 12: 7.6.2011, 16 Uhr,** Stadtver-

waltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwan-

seestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 226

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B**u) Eignungsnachweise:** Der Bieter hat zum

Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähig-

keit und Zuverlässigkeit Angaben gem. § 6

Absatz 3 VOB/A zu machen.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 30.6.2011**w) Nachprüfungsstelle:** Thüringer Landes-

verwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekam-

mer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstan-

dung der beabsichtigten Vergabeentschei-

dung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz

(ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten

ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nicht-

abhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19

Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

CHRISTOPH SCHWIND
BÜRGERMEISTER UND
BEIGEORDNETER FÜR FINANZEN,
ORDNUNG UND BAUEN

Öffentliche Ausschreibung

Nr. 10.30-01/2011 gem. VOL/A

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt,
nachstehende **Lieferung von Personalcom-**
putern mit Betriebssystem und Basissoft-
ware im Wege der öffentlichen Ausschrei-
bung zu vergeben. (Es erfolgt keine losweise
Vergabe.)**Leistungsumfang:** 80 Stück Personalcomput-
er, geräuscharm, incl. 32-Bit Betriebssystem
Windows 7 Professional deutsch liefern mit
60-monatiger, durch den Hersteller abgesi-
cherter, Vor-Ort-Garantie
Die Lieferung der Geräte muss bis spätestens
30.9.2011 nach terminlicher Vorabsprache
(2h-genau) erfolgen.

Der Supportablauf während und nach der Gewährleistungsfrist sowie alle damit verbundenen Kosten sind detailliert festzulegen und darzustellen.

Der Bieter muss ggf. innerhalb einer Woche nach Aufforderung eine kostenlose Teststellung der angebotenen Technik innerhalb der Infrastruktur der Stadtverwaltung Weimar ermöglichen.

Änderungsvorschläge sind nur möglich, soweit sie in der Leistungsbeschreibung ausdrücklich als zulässig erklärt wurden.

Abgabe der Angebote: 1.7.2011 um 10 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, 26.20 Infrastrukturelle Gebäudewirtschaft, Zimmer 319, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar

Zuschlagsfrist: 19.08.2011

Liefer-/Leistungsfrist: s. o.

Selbstkosten: 5 Euro, bei Versand + 2 Euro Porto

Ausgabe der Unterlagen: ab 30.5.2011, Stadtverwaltung Weimar, 10.30 Informationstechnik, Zimmer 343 oder 345, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar (unter Vorlage des Einzahlungsbeleges)

Konto-Nr.: 301 002 029

BLZ: 820 510 00 (SPK Mittelthüringen)

cod. Zahlungsgrund: Personalcomputer IT 10.30-01/2011 02000.10000; Angebotsgebühr wird nicht erstattet

Ansprechpartner für technische Fragen:

Abt. Informationstechnik, Herr Keymer, Telefon: (0 36 43) 762-216

Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 250, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

STEFAN WOLF

OBERBÜRGERMEISTER UND DEZERNENT FÜR STADTENTWICKLUNG, KULTUR UND WIRTSCHAFT

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

RUBRIK

Aus dem Weimarer Stadtrat

Der Stadtrat der Stadt Weimar

... hat sich in seiner 20. Sitzung mit nachfolgenden Themen befasst und die folgenden Beschlüsse gefasst:

Anfragen

- **DS 028/2011: Fortgang Rückbau EOW-Gelände**
- **DS 041/2011: Kinderarmut in Weimar**
- **DS 042/2011: Kosten der Unterkunft**
- **DS 046/2011: Anfrage zur Steuereinkaufskraft**
- **DS 051/2011: Anfrage zur Umsetzung Stadtratsbeschluss 044/2009 »Grundsätze**

zum Verkehrsentwicklungsplan Weimar – Fortschreibung 2008« – Fahrradfahren in der Fußgängerzone

■ **DS 055/2011: Auswirkung des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes 2015 auf die Abfallentsorgung / Entsorgung**

■ **DS 056/2011: Auswirkung des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes 2015 auf die Abfallentsorgung/Wertstoffe**

■ **DS 057/2011: Instandsetzung von Winterschäden**

■ **DS 058/2011: Eiszeitliche Fundstätten**

■ **DS 059/2011: Airclean-Pflaster**

■ **DS 062/2011: Einsatz von Ein-Euro-Kräften auf dem Weihnachtsmarkt**

Vorlagen und Anträge

■ **DS 070/2011: Formale Einbringung der Jahresrechnung 2010**

Gemäß § 80 ThürKO wird dem Stadtrat die Jahresrechnung 2010 vorgelegt.

■ **DS 021a/2011: Änderungsantrag zur DS 021/2011 – Satzung zur Bildung eines Beirates für Baukultur in der Stadt Weimar**

Der Stadtrat beschließt die DS 021/2011 mit folgender Änderung:

§ 5 Absatz 2

Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Die Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses und des Kulturausschusses bzw. ein von diesen benannter Vertreter können als Gäste teilnehmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Zustimmungen, 2 Enthaltungen

■ **DS 052/2011: Freie Schulen in Weimar**

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Lebenshilfe Weimar/Apolda e.V. und der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland das schriftliche Einverständnis nach § 17 des Thüringer Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft (ThürSchFTG) zu geben.

a) Lebenshilfe Weimar/Apolda e.V. (Integrative Schule):

Abstimmungsergebnis (Integrative Schule):

32 Zustimmungen, 4 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

b) Evangelische Schulstiftung (Evangelische Grundschule):

Abstimmungsergebnis (Evangelische Grundschule):

26 Zustimmungen, 8 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

FORTSETZUNG SEITE 5495

FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



Wohnen am Schießhaus

Weimar ist als Wohnstandort attraktiv und wächst bis 2025 um 3000 Einwohner. Zusätzlich steigt der Flächenverbrauch pro Wohneinheit. Daraus resultiert ein zusätzlicher Bedarf von ca. 300 Wohnungen pro Jahr. Dass die Nachfrage viel größer ist als das Angebot merken gerade Familien mit Kindern, die kaum eine bezahlbare Wohnung zur Miete und erst recht nicht zum Kauf finden können. Weimars Wohnungsnot wird zunehmend zum Standortnachteil. Wir setzen uns dafür ein, dass Brachen in Innenstadtnähe nachhaltig entwickelt werden. Das Schießhausgelände wollen wir nach folgenden Kriterien entwickeln:

- geringe Versiegelung pro Wohnfläche durch konzentrierte Bebauung und hohen Freiflächenanteil
- geringer Energieverbrauch durch Niedrigenergiebauweise und erneuerbare Energien
- möglichst viel Wohnraum durch Berücksichtigung alternativer Wohnmodelle, wie Mehrgenerationen-Wohnen und Baugruppen
- hohe gestalterische Qualität durch Einbindung des Gestaltungsbeirates
- Berücksichtigung des Denkmalstatus durch attraktive Freiflächen zwischen Wohnbebauung und Schießhaus und Erhalt der Allee
- geringe PKW-Nutzung durch attraktive Anbindung per Fuß und Fahrrad, durch ÖPNV-Anschluss und durch die Einbindung ins Car-Sharing
- Trotz der notwendigen schnellen Umsetzung werden wir auf die Qualitätskriterien besonders achten, damit für Weimar ein attraktives nachhaltiges Wohnquartier entsteht.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Weimar

Burgplatz 5, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 90 20 87, Fax: (0 36 43) 4 92 07 09

E-Mail: info@gruene-weimar.de

Internet: www.gruene-weimar.de

FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



Rekordverdächtig

Mit 14 Anfragen während der Sitzung am 18.5. ist wahrscheinlich ein neuer Rekordstand erreicht worden. Auch wir haben uns mit einer Anfrage zur Beseitigung der Winterschäden beteiligt und die Stadt gebeten, ihre Plannungen vorzulegen und die Einwohner – z. B. im Rathauskurier - darüber zu informieren. Im Gegensatz zum umfangreichen Anfrageteil war die Sitzung beim Thema »Vorlagen und Anträge« eher übersichtlich. Im Zusammenhang mit einer notwendigen Energiewende und dem damit verbundenen Ausstieg aus der Atomkraft, haben »Die Grünen«, »Die Linke«, »Die neue Linke« und »SPD« einen Antrag formuliert, der das Ziel verfolgt, in Weimar schnellstmöglich auf den Bezug von Atomstrom im »Strommix« der Stadtwerke zu verzichten. Außerdem sollen Stadt und ihre Gesellschaften den Strombezug entsprechend umstellen. Das Ansinnen dieser Drucksache ist auch aus unserer Sicht nachvollziehbar und gut. Eine Umstellung des Energiebezugs sollte jedoch kontrolliert erfolgen, um mögliche Konsequenzen für alle Beteiligten im Vorfeld zu beraten, die Kosten im Blick zu haben und eventuell auftretende Schwierigkeiten auszuschließen. Deshalb haben wir einen Änderungsantrag gestellt, der in den Fachausschüssen beraten werden soll und danach wieder zur Abstimmung im Stadtrat vorgelegt wird. Die einbringenden Fraktionen haben unseren Antrag übernommen und so hoffen wir gemeinsam, dass es in Weimar bald heißt: **»Atomstrom – Nein Danke!«**

FÜR DIE FRAKTION: NORBERT SCHREMB

Fraktion weimarwerk Bürgerbündnis e.V.

Schwanseestraße 33, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (0 36 43) 90 67 22

E-Mail: info@weimarwerk.net

Internet: www.weimarwerk.net

FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



Abgekoppelt oder angeschlossen?

Uns einen mehrheitlich berechtigte Sorgen, dass unsere Stadt langfristig vom Zugfernverkehr abgekoppelt wird. Die deutliche Reduzierung der ICE-Halte von 46 auf 11 beim letzten Fahrplanwechsel hat Weimar schwer getroffen. Immerhin kam sie vier Jahre vor der Inbetriebnahme der Neubaustrecke, die zwangsläufig Konsequenzen für die Bahnanbindung hat.

Ein Vertreter der Deutschen Bahn machte bei der letzten Regionalkonferenz der Impulsregion deutlich, dass es nicht diese verkehrspolitischen Pläne sind, die zur Ausdünnung des ICE-Fernverkehrs für uns führte, sondern die Probleme mit der Neigetechnik. Gleichzeitig bewies das vorgestellte Konzept, dass Weimar ab 2015 endgültig vom ICE-Verkehr abgekoppelt wird und stattdessen nur verbesserte Nahverkehrsverbindungen bekommt.

Für uns ist diese Perspektive nicht befriedigend. Städte wie Weimar, Jena, Gera oder Chemnitz sind als Standorte für Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Tourismus auf Fernverbindungen existenziell angewiesen.

Ein verbesserter Nahverkehr ist zweifellos wünschenswert. Schließlich setzen wir uns aktuell für einen besseren Takt und einen zusätzlichen Haltepunkt Weimar-Ost ein. Aber dies ist kein Ersatz für attraktive Fernverbindungen nach Ost und West. Insofern machen wir uns für die Mitte-Deutschland-Verbindung stark. Damit wir anschlussfähig bleiben.

FÜR DIE FRAKTION: DIRK HEINZE

FDP Fraktion – Geschäftsstelle am Herderplatz

Jakobstraße 4, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 21 73 16, Fax: (0 36 43) 21 85 91

E-Mail: fraktion@fdp-weimar.de

Internet: www.fdp-we.de

FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



Ein-Euro-Jobs abschaffen!

Jedes Jahr werden in Deutschland durch den Einsatz von Ein-Euro-Jobs Zehntausende von regulären Arbeitsplätzen vernichtet. Der Bundesrechnungshof hat 2008 herausgefunden, dass bei zwei Dritteln der geprüften Ein-Euro-Jobs mindestens eine Förderungsvoraussetzung nicht erfüllt gewesen sei. In acht von zehn Fällen sei die Tätigkeit nicht »zusätzlich« gewesen. Die Hälfte der geprüften Maßnahmen habe nicht im öffentlichen Interesse gestanden. Auch in Weimar werden richtige Arbeitsplätze in unzulässige Ein-Euro-Jobs verwandelt. Ein Beispiel: Der Wirtschafts- und Tourismus-Ausschuss des Stadtrats hatte im Januar den Weihnachtsmarkt 2010 ausgewertet. Dabei hatte ein Mitarbeiter der Verwaltung berichtet, bei der Dekoration des Weihnachtsmarktes seien Kosten reduziert worden – durch den Einsatz von Ein-Euro-Jobbern! Die Fraktion »neue linke« hat Oberbürgermeister Stefan Wolf darauf aufmerksam gemacht mit der Bitte, diese Praxis abzustellen. Das hat er auch getan: noch am selben Tag wurde der Verwaltung vom Oberbürgermeister untersagt, beim Aufbau des Weihnachtsmarktes Ein-Euro-Jobber einzusetzen. Jetzt ist das neue Job-Center gefordert, die Praxis ihrer Vorgängerin, der ARGE, zu überprüfen. Ein Ergebnis dieser Überprüfung wird sein, dass viele Ein-Euro-Jobs die »Förderungsvoraussetzungen« nicht erfüllen und deshalb abgeschafft werden müssen. Im Interesse der Betroffenen und des regulären Arbeitsmarktes.

FÜR DIE FRAKTION:

PIERRE C. DEASON-TOMORY

Fraktion »neue linke«

Jakobstraße 22, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 90 64 49 Fax: (0 36 43) 90 61 19

E-Mail: info@fraktion.neuelinke.org

Internet: www.neuelinke.org

FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*



Weimar steigt aus!

Ausstieg aus der Atomkraft – selten wurde ein Thema so heftig diskutiert. Dabei gab es doch schon eine Vereinbarung darüber, die leichtfertig aufgekündigt wurde. Ein schwerer Fehler der schwarz-gelben Regierung in Berlin. Schneller Ausstieg einerseits verlangt aber den Einstieg in erneuerbare, regenerative, umweltverträgliche Energiequellen. Machen wir in Weimar einen Anfang, in den öffentlichen, eigenen Einrichtungen der Stadt, in unseren Gesellschaften, in den städtischen Betrieben, in der Verwaltung, den städtischen Schulen und Kindergärten – überall dort, wo die Stadt das unmittelbare Sagen hat. Und immer in der Hoffnung, dass sich zahlreiche Nachahmer in unserer Stadt finden werden. Ein überfraktioneller Beschluss des Stadtrates an den Oberbürgermeister soll deshalb sicherstellen, den Strombezug der Stadtverwaltung aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen und dies über geeignete Beschlüsse ebenso für die städtischen Gesellschaften, Eigenbetriebe und Einrichtungen geltend zu machen. Eingeschränkt gilt dieser Beschluss auch für die Stadtwerke, in der die Stadt Weimar (leider nur) Teilgesellschafter ist. Die Erarbeitung eines Konzeptes für die Stadtwerke und dessen Umsetzung bis 2015 hat zum Ziel, den Anteil der Stromlieferung aus erneuerbaren Stromquellen auf 50% zu erhöhen. Ein – wie wir meinen – lohnenswertes Ziel, dass von uns und mehreren Fraktionen angestrebt wird.

FÜR DIE FRAKTION:
DR. FRIEDRICH FOLGER

Fraktion SPD

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 50 58 63, Fax: (0 36 43) 85 06 12

E-Mail: info@spd-weimar.de

Internet: www.spd-weimar.de

FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*



Kinderarmut in Weimar

In einer Mitteilung hieß es, dass in Weimar 32% der Kinder als arm gelten. Auf unsere Anfrage an die Verwaltung wurde dem Stadtrat mitgeteilt, dass Kinder, die Leistungen aus dem SGB II beziehen und unter 15 Jahre sind unter den Begriff »Kinderarmut« fallen. Für Weimar ergibt dies eine Quote von 25,8%. Die »Jugendarmut« (zwischen 15 und 17) beträgt 23,7%. Um diese Familien zu entlasten, stehen Maßnahmen wie Übernahme der Elternbeiträge für den Kindergarten, Zuschuss für Kindererholungsmaßnahmen, Nutzung des Sozialtickets und Kostenübernahme von Hortgebühren zur Verfügung. Auch durch die Umsetzung des »Bildungspaketes« kann Kinderarmut gelindert werden. Die Stadt wird die Verantwortung für die Umsetzung für das gesamte Bildungspaket übernehmen. Nur die Leistungen für den persönlichen Schulbedarf für die SGB II-Empfänger werden vom Jobcenter weiterhin bearbeitet. Die Leistungen werden direkt mit den Anbietern z.B. Essensanbieter, Kindertagesstätten, Sportvereine, Nachhilfevereine etc. verrechnet. Es gibt keine Barauszahlungen. Durch die Übernahme der Gesamtverantwortung kann die Kommune flexibler reagieren, Einfluss auf die Angebotsausgestaltung nehmen und die Anspruchsberechtigten erhalten die Leistungen nach einheitlichen Verfahren. Insgesamt sind in der Stadt Weimar ca. 3.500 Personen antragsberechtigt. Die benötigten Formulare sind in der Stadtverwaltung und im Jobcenter erhältlich und teilweise im Internet abzurufen.

FÜR DIE FRAKTION: DIRK MÖLLER

Fraktion DIE LINKE.

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 20 26 46 Fax: (0 36 43) 20 26 13

E-Mail: die-linke-apolda-weimar@t-online.de

Internet: www.dielinke-weimar.de

FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*



Sport deutlich aufgewertet

Trotz der schwierigen Haushaltslage der Stadt hat sich in einigen, lange beinahe vernachlässigten Bereichen jüngst sehr viel getan: Während die direkte Sportförderung 2004 bei bloß 56.300 Euro lag, wurde sie von der Mehrheit der Stadträte 2005 auf 104.000 Euro deutlich erhöht, und 2011 liegt die Förderung entgegen allen Kürzungsabsichten im Haushaltsentwurf sogar bei 149.000 Euro plus 88.000 Euro Zuschüsse für die Betreibung der Sportstätten: insgesamt ca. 237.000 Euro. Das ist eine bemerkenswerte Entwicklung. Und es wurde nicht nur mehr Geld bereitgestellt, die Förderung wurde auch neu geregelt: Bevorzugt sind nunmehr diejenigen Vereine, die viele Wettkämpfe zu finanzieren haben und/oder zahlreiche Kinder und Jugendliche betreuen. Die positive Tendenz der jüngsten Jahre ist auch im investiven Bereich mehr als deutlich. Als sichtbarste Beispiele seien die Innenstadtsporthalle und der Kunstrasenplatz Lindenberg erwähnt, beides Entscheidungen des Stadtrates. Und im engen Haushalt 2011 erhöhten die Stadträte im investiven Sportbereich die Mittel um 180.000 Euro. Vorangehen wird es deshalb unter anderem auf dem Waldsportplatz Schöndorf (Dachsanierung), auf dem Sportplatz Niedergrunstedt und im Wimaria Stadion, wo nicht nur fünf Umkleidekabinen saniert werden, sondern 71.000 Euro für Planung und den zweiten Bauabschnitt bereitstehen.

FÜR DIE FRAKTION: DR. PETER KRAUSE

Fraktion CDU Weimar

Erfurter Straße 12, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 85 05 80, Fax: (0 36 43) 85 05 82

E-Mail: fraktion@cdu-weimar.de

Internet: www.cdu-weimar.de

FORTSETZUNG VON SEITE 5492

DS 053/2011: Laufende Geldleistungen für Kinder in Kindertagespflege

Der Stadtrat beschließt den Wegfall des Aufwendersatzes in Höhe von 100 Euro pro Kind/Monat für den Auf- und Ausbau sowie für die Qualifizierung der Tagespflege, wie mit der Drucksache 109a/2003 beschlossen, rückwirkend zum 1.5.2011.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (37)**DS 061/2011: Weimar steigt aus!****DS 061a/2011: Änderungs-/Ergänzungsantrag zur DS 061/2011 – Weimar steigt aus!**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die DS 061/2011 wird zur Bearbeitung in die fachlich zuständigen Ausschüsse verwiesen (WTA, BUA, FA). Ziel ist eine Beschlussfassung in der Stadtratssitzung am 29.6.2011.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für eine umfassende Beratung folgende Punkte zu klären:
 - Erarbeitung eines realistischen Zeitplanes zur Umstellung des Strombezuges durch die Stadtwerke Weimar
 - In welcher Höhe sind aktuell Ökostromkontingente über die Stadtwerke Weimar noch verfügbar? Wie hoch wird der Bedarf eingeschätzt?
 - Wie hoch ist der jährliche Strombedarf der Stadt Weimar, der städtischen Gesellschaften?
 - Welche Kosten entstehen für die Beteiligten (Stadtwerke, Stadt, städtische Gesellschaften, private Haushalte) infolge einer Umstellung des Strombezuges?

Abstimmungsergebnis: 36 Zustimmungen, 1 Gegenstimme**DS 067/2011: Besetzung Regionalbeirat ImPulsRegion**

Der Stadtrat beschließt: Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird Roberto Kobelt als Mitglied des Regionalbeirates der ImPulsRegion Erfurt-Weimar-Jena benannt

Abstimmungsergebnis: 36 Zustimmungen, 1 Enthaltung**RUBRIK****Aus der Stadtverwaltung****Sozialticket wieder erhältlich**

Mit Beschluss des Stadtrates und der Genehmigung des Haushaltes der Stadt Weimar durch das Landesverwaltungsamt besteht

für Bürger, die Sozialleistungen nach dem SGB II, SGB XII oder AsylbLG beziehen, ab dem **31. Mai 2011** wieder die Möglichkeit, **Sozialtickets für den Weimarer Stadtverkehr** im Bürgerbüro, Schwanseestr. 17 zum Preis von **17 Euro** zu erwerben. Das Sozialticket kann nur nach Vorlage des Bescheides des jeweiligen Sozialleistungsträgers erworben werden.

Anmeldeschluss 358. Weimarer Zwiebelmarkt

Für alle Bewerbungen für den diesjährigen Zwiebelmarkt läuft die **Anmeldefrist** nur noch bis zum **31. Mai 2011**.

Bewerbungen sind an folgende Adresse zu richten:

*Stadtverwaltung Weimar
Amt für Sicherheit und Ordnung/Bürgerangelegenheiten
Sachgebiet Märkte
Schwanseestraße 17
99423 Weimar*

Hierbei gilt der Stempel des Posteinganges.

Später eingegangene Bewerbungen finden keine Berücksichtigung mehr.

Der Bewerbung sind mindestens folgende Angaben beizufügen: Art des Verkaufstandes, Größe des Verkaufstandes in der Breite, Tiefe und der Höhe sowie Aufbauten, vollständige Auflistung des geplanten Warensortiments, Angaben zu Strombedarf in kW und Anschluss in Ampere, Wasserbedarf, Einsatz von Gasgeräten, aktuelles Farbfoto samt Sortiment. Zusätzlich ist je eine Briefmarke für einen Standard-Brief und für einen Großbrief beizufügen.

Erfurt-Weimar-Jena im Weimarer Rathaus: Die Impulsregion traf sich zur Tagung von Regionalbeirat und -konferenz 2011

Im Mittelpunkt der Regionalkonferenz der Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena, zu der Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf als Vorsitzender turnusmäßig eingeladen hatte, stand am 16. Mai 2011 eine intensive Diskussion zur künftigen Fernverkehrsanbindung der Impulsregion. Zu dieser Aussprache hatten die Oberbürgermeister Weimars, Jenas, Erfurts und des Landratsamtes Weimarer Land den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn für Thüringen, Volker Hädrich, sowie den Abteilungsleiter Verkehr im Thüringer Verkehrsministerium, Hans-Jürgen Hummel, eingeladen.

Auf der weiteren Tagesordnung der 60-köpfigen Regionalkonferenz – an der die Beiräte der Gebietskörperschaften Erfurt, Weimar, Jena und Weimarer Land, Politiker aus den Kommunen sowie Institutionen aus



dem Bereich der Impulsregion, wie die Industrie- und Handelskammern, der Verkehrsbund Mittelthüringen, die Fremdenverkehrsvereine, die Universitäten und Fachhochschulen teilnahmen – stand zudem der Rechenschaftsbericht der Impulsregion. Weiter berichteten die Leiter der Arbeitsgruppen über die derzeit laufenden Projekte wie das Liszt-Jahr 2011, die Vorbereitung des vande-Velde-Jahres 2013, den Technologieatlas, die Gründerzentren oder den Regionalen Ausgleichsflächenpool.

Im Gespräch mit der Deutschen Bahn, das am Ende der Konferenz für die meisten Diskussionen sorgte, stellte die Bahn AG ihre aktuellen Planungen vor. Hier wird davon ausgegangen, dass für den zweigleisigen Ausbau der Mitte-Deutschland-Verbindung zwischen Weimar und Gera im kommenden Jahr Bau-recht hergestellt ist. 2012 soll dann auch die Finanzierungsvereinbarung zwischen der Bahn AG und dem Bund abgeschlossen werden. Somit könnte die Strecke zum Fahrplanwechsel 2014 fertig sein. Zeitgleich könnte ein auf den ICE-Knoten Erfurt abgestimmtes Nahverkehrskonzept umgesetzt werden.

Durch die Beiräte der Impulsregion wurde während der Diskussion mit den Vertretern der Bahn AG und des Thüringer Verkehrsministeriums wiederholt die Bedeutung der ICE-Verbindungen für die Region deutlich gemacht.

Weimar informiert: Das Blaue Adress-, Behörden- und Firmenhandbuch

... Ausgabe 2011/2012 in Vorbereitung



Die mittlerweile 17. Ausgabe von »Weimar informiert« wird derzeit vom Heise Adressbuch Verlag in Erfurt in Zusammenarbeit mit der

Stadtverwaltung vorbereitet und erscheint im Oktober 2011. »Weimar informiert« mit dem aktuellen Verzeichnis der in der Klassikerstadt ansässigen Firmen, Unternehmen und der freien Berufe, gegliedert nach Branchen, nach Namen und nach Straßen steht den Haushalten und Gewerbebetrieben wiederum kostenfrei zur Verfügung. Im Kapitel Behördenseiten findet der Leser wieder den Wegweiser durch die Stadtverwaltung mit allen Zuständigkeiten, Anschriften und Telefonnummern der jeweiligen Behörden und Einrichtungen sowie eine Übersicht der Vereine und Verbände. Parallel zur gedruckten Ausgabe erscheinen die Angaben der Firmen und Gewerbetreibenden im Internet unter der Adresse www.informiert.de. Die Mediaberater des Verlages stehen den Unternehmen und Freiberuflern für deren Eintrag im Adressbuch gern zur Verfügung. Veränderungen von Telefonnummern, Anschriften, Neugründungen von Unternehmen, Vereinen oder Verbänden können auch direkt dem Verlag in Erfurt mitgeteilt werden.

Informationen: Heise Adressbuch Verlag GmbH & Co KG,
Grafengasse 10, 99084 Erfurt, Telefon: (03 61) 5 98 98-0,
Fax: (03 61) 5 98 98 20, E-Mail: service@ef.heise.de;
www.informiert.de



Defibrillatoren in der Stadtverwaltung: Anfang Mai fand in der Stadtverwaltung die Ausbildung zum Umgang mit dem AED Heartstart Defibrillator durch Mitarbeiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz/Rettungsdienst statt. 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind jetzt am AED (Automatisierter externer Defibrillator) ausgebildet und können somit sofort Hilfe leisten. Diese Hilfe gilt nicht nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, sondern auch anderen Hilfebedürftigen. Die Defibrillatoren stehen im Bürgerbüro und im Haus 1 in der Schwanseestraße 17 sowie im Rathaus zur Anwendung bereit und sind mit dem zugehörigen Piktogramm versehen.

Weimar nimmt Preis im Wettbewerb »Aktiv für Demokratie und Toleranz« in Empfang

Mit ihren ehrenamtlichen Deeskalationsteams beim Public Viewing der Fußballweltmeisterschaft 2010 ist die Stadt Weimar einer der Preisträger im bundesweiten Wettbewerb »Aktiv für Demokratie und Toleranz« des »Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt« (BfDT).

Am 16. Mai 2011 nahm eine dreiköpfige Delegation – der Konfliktmanager Mario Lange, die Referentin für Jugendförderung im Familienamt Christina Haensel und Pressesprecher Fritz von Klinggräff den Preis im Rahmen einer Feierstunde im Historischen Rathaus von Marburg in Empfang. Hier wurden die insgesamt neun Preise vergeben, die für Projekte aus dem Jahr 2010 nach Thüringen und Hessen gingen. Der Weimarer Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Er soll unter anderem in die Gründung eines dotierten Preises für Zivilcourage eingehen, so die Beigeordnete Janna de Rudder, unter deren Geschäftsführung der Kriminalpräventive Rat der Stadt Weimar die Deeskalationsteams ins Leben gerufen hatte. Die Aufgabe der Ausbildung der Teams lag bei Mario Lange.

Mit seinen zweiköpfigen ehrenamtlichen Deeskalationsteams, die bei der Fußballweltmeisterschaft an sensiblen Orten im Weimarer Stadtraum Gewalt, Ausschreitungen und Pöbeleien verhindert haben, stehe Weimar in besonderem Maße für alle drei großen Ziele des Preises für Demokratie und Toleranz ein,

betonte der Laudator Christian Petry, Kuratoriumsmitglied der Freudenberg Stiftung GmbH und BfDT-Beiratsmitglied: »Diese drei Grundsätze heißen Ehrenamtliches Engagement, Originalität und Nachahmbarkeit«. Vor allem letzteres empfahl das Bündnis-Mitglied Petry anderen deutschen Kommunen. In der Begründung für den Weimarer Preis wurde im Besonderen die enge Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft und Kommune (Verwaltung) im Rahmen des Deeskalationsprojektes hervorgehoben: Damit sei bürgerliche Gewaltprävention möglich geworden, ohne in die Gefahr einer »Bürgerwehr« zu geraten.

Die neun Preise wurden in den Bereichen »Sport«, »Medien« und »Gewaltprävention« vergeben. Die weiteren Preisträger kamen aus Jena, Darmstadt, Nordhausen, zwei Mal Frankfurt, Marburg, Gießen und Erfurt. Am 23. Mai 2000 hatten die Bundesministerien des Innern und der Justiz unter dem Eindruck rechts-extremer Gewalttaten das »Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt« (BfDT) gegründet. Ziel war und ist, das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und Toleranz sichtbar zu machen und möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Einsatz für Demokratie zu ermutigen. Kernaufgabe des BfDT ist, das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt zu sammeln, zu bündeln, zu vernetzen und ihm eine größere Resonanz in der Öffentlichkeit zu verschaffen. Seit 2001 wurden unter 3.500 Bewerbern 700 Projekte preisgekrönt – für 2010 sind es insgesamt 80.



Christina Haensel und Mario Lange in Marburg



FOTO: SKP

»Eine beachtliche Größe«, staunt Oberbürgermeister Stefan Wolf, als er im Rahmen seiner regelmäßigen Firmenbesuche durch die Tischlerei Gebr. Rammelt GmbH in der Rießnerstraße 44 geführt wird. Immerhin 15 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen, das 1995 von den Tischlermeistern Hartmut und Uwe Rammelt gegründet wurde. »Der Firmensitz ist ungemein wichtig«, begründet der Geschäftsführer den Umzug des Unternehmens im Jahre 2004 vom rund 16 km entfernten Oberreiß in die Kulturstadt. »Weimar kenne man eben überall und das hilft auch Kundenkontakte zu knüpfen.« Die Leistungspalette der Tischlerei Rammelt umfasst die gesamte Bandbreite möglicher Tischlerarbeiten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Konstruktion aber auch Restaurierung von Innen- und Außentüren, dem Bau von Treppen und Zaunanlagen und dem Fassaden- und Terrassenbau.

Ausschreibung Offenes Atelier 2011



Die Kulturdirektion der Stadt Weimar veranstaltet in diesem Jahr zum 15. Mal den Tag des Offenen Ateliers, der als gemeinsame Aktion mit Künstlerinnen und Künstlern der Stadt am

17. September 2011 stattfinden wird.

Alle Künstler Weimars sind herzlich eingeladen, ihre Ateliers und Werkstätten von 10 bis 18 Uhr zu öffnen. Ein Faltblatt informiert über die teilnehmenden Künstler und die Standorte ihrer Ateliers.

Anmeldung: Interessierte Künstlerinnen und Künstler werden gebeten, sich bis **30. Juni 2011** bei der Kulturdirektion Weimar, Fachreferat Bildende Kunst, Ursula Seeger, Karl-Liebknecht-Straße 5, 99423 Weimar, schriftlich oder per Mail, ursula.seeger@stadtweimar.de, anzumelden.

Maleratelier zu vermieten

Die Stadt Weimar vermietet im Rahmen ihres Künstlerförderprogramms im Atelierhaus, **Karl-Haußknecht-Str. 21**, ein **Maleratelier** (Oberlichtatelier).

Das städtische Atelierhaus ist eines der ältesten Künstlerhäuser dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland. Seine traditionsreiche Geschichte reicht bis in das Jahr 1905 zurück. Heute umfasst das Künstlerhaus zwölf Atelierräume einschließlich eines Gastkünstlerateliers sowie einer Druckwerkstatt.

Interessenten senden bitte ihre ausführliche Bewerbung bis **30. Juni 2011** an die

Kulturdirektion der Stadt Weimar
Referat Bildende Kunst
K.-Liebknecht-Str.5
99423 Weimar

Kontakt: Telefon: (03643) 49 95 19

Der neue Wohnwegweiser für Senioren ist da!

Die StadtLIGA der Freien Wohlfahrtspflege Weimar und die Behinderten- und Seniorenbeauftragte der Stadt erarbeiteten in Kooperation mit weiteren engagierten Akteuren der Stadt einen neuen Wegweiser Wohnen für Senioren.

In der neuen Broschüre werden neben allgemeinen Informationen die besonderen Angebote für Senioren in den einzelnen Wohngebieten übersichtlich dargestellt. Dazu gehören nicht nur die speziellen Wohnangebote sondern auch seniorenspezifische Angebote in den Bereichen Betreuung, Pflege, Gesundheit, Begegnung, Freizeit, Mobilität und selbstorganisierter Alltag. Eine Übersichtsliste mit Kontaktdaten der wichtigsten Einrichtungen und Angebote rundet die Broschüre ab.

Hierfür wurden die Wohngebiete hinsichtlich der Belange älterer Menschen genauer unter die Lupe genommen. An diesen Wohngebietserhebungen wirkten auch zahlreiche Weimarer Seniorinnen und Senioren aktiv mit.

Wir bedanken uns bei allen, die auf unterschiedlichste Weise zum Gelingen der Broschüre beigetragen haben. Besonderer Dank geht an das Planungsbüro StadtStrategen, die bei der engeren Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe das Ergebnis fest im Blick behielten und zielstrebig an der Auswertung der Daten und der Umsetzung dieser Broschüre arbeiteten.

Stolz sind wir auf die großzügige Unterstützung unserer lokalen Sponsoren, die den Druck der Broschüre ermöglichten, so dass auf Werbeanzeigen im inhaltlichen Teil verzichtet werden konnte.

Vielen Dank an: Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein, StadtWerkeWeimar Versorgungs-GmbH, stiftung wohnen plus... im Kammergut Tiefurt, Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Weimar e.G., Weimarer Wohnstätte GmbH, AWO, DRK, AZURIT Seniorenzentrum »Schillerhöhe«, Kursana Domizil »Haus Thomas« und StadtStrategen.

Die Broschüre liegt ab sofort in Seniorenbegegnungsstätten, Nachbarschaftstreffs, dem Bürgerbüro und der Stadtverwaltung aus und ist bei der Seniorenbeauftragten, Markt 13/14, Zi. 305, kostenfrei erhältlich. Auf der Internetseite der Stadt Weimar kann die

Broschüre vollständig eingesehen und als PDF-Datei (nicht barrierefrei) heruntergeladen werden:

<http://stadt.weimar.de/staedtisches-leben/senioren/wohnen-im-alter/>



GESTALTUNG: PLANUNGSBURO STADTSTRATEGIEN

Der neue Wohnwegweiser für Senioren ist da

30 Jahre Tierheim Weimar: Tag der offenen Tür

Am **25. Juni 2011** lädt das Tierheim herzlichst zum »Tag der offenen Tür« ein.

Alljährlich lädt das Team um Leiter Matthias Zauche von **11 bis 16 Uhr in die Berkaer Straße** ein, um allen Interessierten Einblick in die oft auch emotional aufreibende Arbeit dieser wichtigen Einrichtung zu geben.

Dieses Jahr bejubeln wir zudem das 30-jährige Bestehen des städtischen Tierheimes und erhoffen uns bei angenehmer Witterung viele Besucher zum gemeinsamen Feiern. Die Vorbereitungen laufen seit einiger Zeit schon auf vollen Touren. Gewohntes wird ebenso seinen Platz behalten, wie wir auch mit ein paar Überraschungen für Groß und Klein, Vier- und Zweibeiner aufwarten werden. Doch darüber später mehr ... Besonders freuen wir uns auf die stets leckeren Kuchenspenden. Trödel wird in aller Vielfalt ebenso herzlich im Vorfeld entgegen genommen.

Kontakt: Matthias Zauche, Telefon: (0 36 43) 85 07 05

Auslobung des Weimarer Umweltpreises

Die gute Nachricht vorweg! Dank der finanziellen Unterstützung durch den Abwasserbetrieb Weimar und den Stadtwerken Weimar – Stadtversorgungs GmbH kann die Stadtverwaltung auch im Jahr 2011 den Weimarer Umweltpreis ausschreiben.

Unternehmen und Betriebe, Verbände, Gruppen sowie Einzelpersonen können sich jetzt um den mit **1.500 Euro dotierten Um-**



FOTO: STADT WEIMAR

Rheumaerkrankte Menschen in Weimar

Die Selbsthilfegruppe rheumaerkrankter Menschen hat zurzeit 75 Mitglieder und begeht dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Unsere Arbeitsgemeinschaft bietet Beratung über verschiedene Rheumaformen, organisiert kleine Wanderungen, Rheumatreffen zu unterschiedlichen Themen, Funktionstraining und Trockengymnastik. Dabei tauschen wir Erfahrungen aus, um die täglichen Herausforderungen zu meistern, die mit Schmerzen, Ängsten und sozialer Isolation einher gehen können. Unser Motto »Hilfe zur Selbsthilfe« wollen wir gemeinsam leben. Bei uns engagieren sich Betroffene, Angehörige und Freunde. Sie sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Monika Zlotowski-Vief, Tel.: (0 36 43) 51 81 90

Suchtmittelfrei – wir helfen dabei!

Wir sind Menschen, die eines gemeinsam haben. Die Alkoholabhängigkeit. Unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht und Gesinnung treffen wir uns wöchentlich zum Gespräch, zum Teilen unserer Sorgen und Nöte. Dabei tut es gut zu wissen, dass man mit der Suchterkrankung nicht alleine ist. Wir versuchen zu helfen und bieten Begegnung, offene Gespräche und Freizeitgestaltung zur Selbsthilfe an. Neue Perspektiven eröffnen sich durch eine abstinente Lebensweise. Auf dem Weg dorthin kann jeder Unterstützung in unserer Selbsthilfegruppe finden. Es lohnt sich, zu kämpfen! Treffen: wöchentlich, 17 Uhr, SOS-Familienzentrum, A.-Lincoln-Str. 37

Kontakt: Hannelore Frommhold, Tel.: (0 36 43) 51 81 91; Horst Srobynski, Tel.: (01 75) 3 75 04 12

weltpreis der Stadt Weimar bewerben. Die Teilnehmer am Wettbewerb müssen ihren Firmen-, Vereins- bzw. Wohnsitz in Weimar haben. **Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2011.**

Der Umweltpreis würdigt gute Ideen für ein nachhaltiges Weimar. Dazu gehören der nachhaltige Umgang mit Ressourcen, Energieeffizienz und die Entwicklung innovativer Umwelttechnologien. Umweltfreundliche Produktionsprozesse oder beispielhafte Umweltprojekte sind gefragt, gute Ideen und Ergebnisse zählen. Ökologie und Ökonomie sind keine Gegensätze, sondern – im Gegenteil – Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg und Arbeitsplätze.

Die Jury bezieht Aspekte wie Originalität, Kreativität und Vorbildcharakter in ihre Auswahl ein. Wir möchten mit dem Preis Leistungen auszeichnen, die nachhaltig und in vorbildlicher Weise zum Schutz und zum Erhalt unserer Umwelt beitragen.

Weitere Informationen: Christina Heller, Umweltschutzabteilung, Telefon: (0 36 43) 762-915, E-Mail umwelt@stadtweimar.de

Ausschreibungsunterlagen und Richtlinien: www.weimar.de/Preise_und_Ehrungen

Sonderabfall-Kleinmengen-sammlung 2011

Das Schadstoffmobil ist wieder für Sie unterwegs. Es tourt vom **6. bis 20. Juni 2011** durch unsere Stadt. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der kostenfreien Abgabe von Sonderabfällen.

Was Sie wissen sollten:

Sonderabfälle sind solche Stoffe, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Eigenschaften gefährlich für unsere Umwelt sind. Deshalb ist ihre separate Sammlung und vorschriftsgemäße Entsorgung unerlässlich. Sonderabfall darf nicht in den Hausmüll oder durch die Kanalisation in die Kläranlage gelangen. Die unsachgemäße Entsorgung von Sonderabfällen führt zu besonderen Umweltbelastungen.

Die Abteilung Umwelt/Tierheim der Stadt Weimar bittet daher alle Weimarer Bürger, sich an dieser Sammlung zu beteiligen um so mitzuhelfen, schadstoffhaltigen Abfälle aus den Haushalten umweltgerecht zu erfassen und entsorgen zu können. Sonderabfälle gehören nicht in die Restmülltonne!

Die Schadstoffe sind dem Personal des



SICHERHEITSTIPPS

Sicheres Grillen

Grillen im Freien – sei es im Garten oder im Park – ist ein beliebtes Sommervergnügen. Doch auch hier sollten einige Regeln beachtet werden, damit es nicht zu gefährlichen Situationen kommt. Deshalb:

- Benutzen Sie einen Holzkohlegrill nur im freien Gelände!
- Halten Sie Kinder vom Grill fern, sie können Gefahren wie z.B. Hitze, Stichflammen und Fettspritzer nicht einschätzen!
- Verwenden Sie nur im Handel erhältlichen Grillkohlenanzünder mit GS- oder DIN-Kennzeichnung! Keinesfalls »Brandbeschleuniger« wie Benzin oder Spiritus benutzen, sonst kommt es zu einer blitzartigen Verpuffung. Das Resultat sind schwerste Verbrennungen!
- Löschen Sie einen Grill niemals mit Wasser, der hierbei entstehende Wasserdampf kann zu Verbrühungen führen!
- Achten Sie beim Aufstellen des Grills auf einen festen Standplatz und halten Sie Abstand zu brennbaren

Materialien. Transportieren Sie den Grill nicht, wenn er in Betrieb ist!

- Beachten Sie die Windrichtung. Vergewissern Sie sich, dass keine Funken und Glut vom Wind verweht werden. Der Betreiber des Grills ist für Folgeschäden verantwortlich.
- Behalten Sie den Grill immer im Auge!
- Achten Sie bei Verwendung eines Gasgrills unbedingt darauf, dass die Anschlüsse dicht sind und der Verbindungsschlauch nicht der Hitze ausgesetzt ist. Austretendes Gas ist brandgefährlich!
- Entsorgen Sie die Grillkohle erst, wenn diese vollständig erkaltet ist. Schütten Sie Glut nicht zum Abkühlen auf den Boden. Es besteht Brand- und Verletzungsgefahr!
- Sollte es dennoch beim Grillen zu Brandverletzungen kommen, kühlen Sie diese sofort mit viel Wasser, bis spürbare Schmerzlinderung eintritt. Decken Sie die Wunde dann möglichst keimfrei ab und begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung!

Viel Spaß beim Grillen wünscht Ihnen Ihre Feuerwehr!



MÜLLTIPPS

Sammlung von Alttextilien

Auf 86 Wertstoffsammelplätzen stehen neue blaue Sammelcontainer für Altkleider und Schuhe. Sie gehören der Firma FWS aus Bremen, die im Rahmen einer Ausschreibung das beste Angebot zur Aufstellung der Behälter abgegeben hat. Alle Anforderungen der Stadtverwaltung zu Qualitätsstandards, Service, Einhaltung von Umwelt- und sozialen Kriterien wurden von dem Unternehmen erfüllt. Dazu gehören u. a. Behälterleerung und Sortierung durch regionale Firmen, ansprechende Gestaltung der Behälter, regelmäßige Leerung und Wartung, Nachweis des Verbleibs der Alttextilien. Von FWS wird eine Stellplatzmiete an die Stadt gezahlt. Im Stadtgebiet stehen weitere Sammelcontainer für Altkleider, die der CONTEC GmbH Wildenbörten gehören. Vom Erlös der Verwertung wird das DRK unterstützt. Problematisch sind hingegen die häufig mit Zetteln im Briefkasten angekündigten Sammelaktionen für Alttextilien, Schuhe oder Schrott und Altmittel. Vereinzelt werden auch Wäschekörbe vor die Haustür gestellt. Wohin bei diesen Sammlungen die Textilien gebracht werden und ob die Verwertung ordnungsgemäß erfolgt, kann meist nicht nachvollzogen werden. Ein karitativer Zweck ist oft nur vorgetäuscht. Bitte meiden Sie diese unseriösen Sammlungen.

Abfallberater der Stadt Weimar

Abfälle aus Haushalten:

Telefon: (0 36 43) 7 62-9 15

Abfälle aus dem Gewerbe:

Telefon: (0 36 43) 7 62-4 66

Servicetelefon Entsorgung der Stadtwirtschaft Weimar GmbH

Telefon: (0 36 43) 4 34-18 40 oder

(0 36 43) 4 34-18 18

Schadstoffmobils unbedingt direkt zu übergeben. Entgegengenommen werden nur haushaltstypische Mengen. Die Gefäßgröße je Schadstoffart darf 5 Liter bzw. 5 kg nicht überschreiten. Schadstoffe werden nur in fest verschlossenen Behältnissen entgegengenommen. Chemikalien müssen ausgezeichnet sein.

Gesammelt werden:

Farben, Lacke (flüssig), Altöl, Holzschutzmittel, Haushaltschemie, Klebemittel, Pflanzenschutzmittel, Lösungsmittel, Metallbehälter mit Restanhaftung, Säuren, Plastbehälter mit Restanhaftung, anorganische und organische Chemikalien, Druckgasbehälter mit schädlichen Inhalten (z. B. Schädlingsbekämpfungsmitteln), Laugen, Thermometer, PU-Schaumdosen, Bremsflüssigkeit

Nicht angenommen werden:

Bleiakkumulatoren (Fachhandel, Autowerkstätten), Trockenbatterien (Fachhandel, Betriebshof), quecksilberhaltige Batterien (Fachhandel), NC-Akkumulatoren (Fachhandel), Altmedikamente (Apothek), Leuchtstoffröhren (Wertstoffhof), Energiesparlampen (Wertstoffhof)

Gewerbetreibende und Einrichtungen können ihre Schadstoffe nach vorheriger Absprache mit **Frau Lenke, Telefon: (0 36 43) 434-18 18**, bei einer jährlichen Gesamtmenge bis 500 kg kostenpflichtig der Stadtwirtschaft Weimar GmbH – Entsorgungsbetrieb – anbieten. Es sind dabei die Termine der viermal jährlichen Schadstoffsammlung zu beachten.

Entsorgungstermine und -standorte für die jeweiligen Haltepunkte finden Sie im nachfolgenden Tourenplan auf Seite 5500:

ORT	STRASSE	DATUM	ZEIT
Schöndorf/Dorf	Dorfstraße/Am Teich	06.06.11	09.00–10.00
Schöndorf/Siedlung	Rosa-Luxemburg-Platz		10.15–11.15
Schöndorf/Waldstadt	Bruno-Apitz-Str./Nähe REWE		12.00–13.00
Siedlung Landfried	Gretelweg/eh. Parkplatz Weimar-Werk		13.15–14.15
Süßenborn	Dorfplatz/Kirche	07.06.11	09.00–10.00
Tiefurt	Schloß/Parkplatz		10.15–11.15
Großmutterleite	Spielplatz		12.00–13.00
Innenstadt	Eduard-Rosenthal-Str./Wertstoffstandplatz		13.15–14.15
Ettersbergsiedlung	Wertstoffsammelplatz	08.06.11	09.00–10.00
Siedlung Rödchenweg	Parkplatz Garagen		10.15–11.15
Gaberndorf	Dorfring/am Teich		12.00–13.00
Weimar Nord	Marcel-Paul-Straße/Nähe Netto		13.15–14.15
Innenstadt	Falkstraße/Nähe Parkplatz REWE	09.06.11	09.00–10.00
Siedlung Heimfried	Otto-Braun-Straße / Amselweg		10.15–11.15
Weimar West	Moskauer Str./Warschauer Str./Parkplatz		12.00–13.00
Innenstadt	Parkplatz Stadionvorplatz/H.-Brill-Platz		13.15–14.15
Innenstadt	Wilhelm-Külz-Straße	10.06.11	09.00–10.00
Siedlung Schönblick	Gutenbergstraße/Parkplatz		10.15–11.15
Kirschbachtal	L.-Frank-Str./hinterer Wertstoffsammelpl.		12.00–13.00
Innenstadt	Damaschkestraße/Paul-Schneider-Straße		13.15–14.15
Wertstoffhof	Industriestraße 14	11.06.11	09.00–13.00
Legefeld	Im Dorf/Löschteich	14.06.11	09.00–10.00
Niedergrunstedt	Am Anger		10.15–11.15
Possendorf	Dorfplatz		12.00–13.00
Innenstadt	J.-Sibelius-Straße/Wertstoffsammelplatz		13.15–14.15
Gelmeroda	Im Dorfe/Kirche	15.06.11	09.00–10.00
An d. großen Sackpfeife	Wassily-Kandinsky-Straße		10.15–11.15
Südviertel	Max-Liebermann-Str./R.-Maria-Rilke-Str.		12.00–13.00
Südviertel	Merketalstraße/ehem. Konsum		13.15–14.15
Siedlung Siedlersfreud	M.-A.-Nexö-Str./ Wertstoffsammelplatz	16.06.11	09.00–10.00
Oberweimar	An der Hart/Am Hartwege		10.15–11.15
Oberweimar	Martin-Luther-Straße/Lenaustraße		12.00–13.00
Oberweimar	Dichterweg/oberer Parkplatz		13.15–14.15
Bahnhofsviertel	Kuhlmannstraße	17.06.11	09.00–10.00
Innenstadt	Meyerstraße/Schlachthofstraße		10.15–11.15
Innenstadt	Untergaben		12.00–13.00
Tröbsdorf	Marienstraße/an der Kirche		13.15–14.15
Wertstoffhof	Industriestraße 14	18.06.11	09.00–13.00
Taubach	Am Plan/Getränkemarkt	20.06.11	09.00–10.00
Taubach	An der Schatzgrube		10.15–11.15
Ehringsdorf	Anger		12.00–13.00
Innenstadt	Carl-Alexander-Platz		13.15–14.15

Während der Sammlung vom 6. bis 20. Juni 2011 besteht die Abgabemöglichkeit von Kleinmengen am Schadstoffmobil auf dem Wertstoffhof, Industriestraße 14, in der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr.

Informationen: Sie haben noch Fragen zum Thema Sonderabfall?

Fragen Sie nach bei der Abteilung Umwelt/Tierheim der Stadtverwaltung, Telefon: (03643) 762-915 oder Stadtwirtschaft Weimar GmbH – Entsorgungsbetrieb, Telefon: (03643) 434-1818.

RUBRIK

Aus den Ortsteilen

Einwohnerversammlung in Gaberndorf

Die nächste Einwohnerversammlung in Gaberndorf findet am Mittwoch, den **8. Juni 2011**, 19.30 Uhr, in Gaberndorf im Sportlerheim, Zum Sportplatz 6, statt.

Der Ortsbürgermeister stellt in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat nachfolgende Themen zur Diskussion:

- Sachstand zum Trainingsplatz am Sportplatz
- Schaffung eines Fußgängerüberweges zum Kindergarten in der Daasdorfer Straße/Bereich Am Dorfgraben
- Sachstand Übernahme der derzeit noch privaten Straßen im Neubaugebiet durch die Stadt und die damit verbundene Aufbringung der Feindeckschicht
- Winterdienst
- Straße »Zum Anger« – Schaffung eines Parkverbotes auf einer Seite, um die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge zu gewährleisten
- Schaffung eines Radweges in Richtung Weimar Nord entlang des Filzweidenweges
- Sachstand zur Sanierung des Gemeindehauses
- Gemeindearbeiter im Rahmen des Projektes Bürgerarbeit
- Straßenbeleuchtung im Bereich des Einganges am Friedhof
- Wiederherstellung des Radweges in Richtung Schwanseestraße (entlang Viadukt; Baumaßnahme der Deutschen Bahn)

Neue Grundschule nimmt Gestalt an

Sichtlich begeistert zeigte sich Oberbürgermeister Stefan Wolf von dem Festprogramm der Schöndorfer Grundschüler. Gemeinsam mit vielen Gästen feierten sie am 16. Mai Richtfest des neuen Mensa- und Aula-Gebäudes ihres neuen Domizils, das nach den Herbstferien eingeweiht werden soll.

Seit der Grundsteinlegung am 10. September 2010 ist hier viel passiert: Der Rohbau des neuen Mensagebäudes wurde fertig gestellt, das Grundschulgebäude und die Turnhalle konnten entkernt und anschließend modernisiert werden: Trockenbauwände wurden aufgestellt, neue Fenster und Türen eingebaut und Dämmarbeiten an der Fassade durchgeführt. »Nun soll mit der Neueindeckung der Turnhalle begonnen werden«, berichtet Bauleiter Axel Heinemann vom Weimarer Architekturbüro Nitschke + Donath.

Vor zweieinhalb Jahren hatte die Hufeland Träger Gesellschaft Weimar mbH (HTG) die Schulimmobilien in Schöndorf von der Stadt übernommen und in die Grundschule 3,5 Millionen Euro investiert. Im Oktober folgt nun der zweite Bauabschnitt. Für weitere 2,5 Millionen Euro soll dann der Plattenbau saniert werden. Das Gebäude soll bis 2013 für die Musäus-Regelschule in Schöndorf fertig gestellt werden.



FOTO: SKP

Oberbürgermeister Stefan Wolf (rechts) und HTG-Geschäftsführer Rudolf Dewes (links) zeigten sich sichtlich begeistert vom Festprogramm der Schöndorfer Grundschüler.

Grundsteinlegung für Feuerwehrgerätehaus Legefeld

Der Ortsteil Weimar-Legefeld bekam an der Kastanienallee ein nagelneues Gerätehaus für seine Freiwillige Feuerwehr. Am 16. April 2011 wurde in Gegenwart von Oberbürgermeister Stefan Wolf der Grundstein gelegt. Im Moment gibt es noch keinen festen eigenen Ort für die Freiwillige Feuerwehr Weimar-Legefeld.



FOTO: PETRA SEIDEL

Der neue Standort der alten Friedensglocken aus der Herderkirche: das Landgut Holzdorf



FOTO: PETRA SEIDEL

Seit 2005 – und noch mal verstärkt seit 2007 – findet die Ausbildung (von derzeit 14 Kameraden) deshalb ohne Gerätehaus statt.

Gemeinsam mit den 115 aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Schöndorf, Tiefurt, Weimar-Mitte, Ehringsdorf, Taubach und Niedergrunstedt wird es in Zukunft die Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr Legefeld sein, den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe im Ortsteil Legefeld, in der Innenstadt und auf der Autobahn 4 abzusichern.

Der Bau eines Feuerwehrgerätehauses in Legefeld ist auf Grund der Entfernung des Ortsteiles Legefeld vom Gefahrenschutzzentrum und auf Grund der Nähe zur Autobahn erforderlich. Das künftige Feuerwehrgerätehaus soll Ende dieses Jahres seiner Bestimmung übergeben werden.

Baufachliche Angaben/Baukosten

Die Planungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Weimar-Legefeld begannen im Jahr 2008 durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz und durch die Abteilung Technische Gebäudewirtschaft. Das Raumkonzept sieht eine Mannschaftsstärke von dreißig Feuerwehrinsatzkräften und zwei Fahrzeugstellplätzen vor. Auf einer Nutzfläche von rund 205 m² wird das neue Feuerwehrhaus in Legefeld einen Feuerwehrstellplatz, ein Wehrleiterbüro, einen Schulungsraum mit Teeküche, einen Umkleidebereich mit Sanitäranlagen, einen Haustechnikraum, einen Trockenraum und einen Kleinlagerraum beherbergen. Im Zuge der Planungen waren schwierige Standortbedingungen zu berücksichtigen: Dazu gehörten zum Beispiel schlechte Baugrundverhältnisse. Im Ergebnis wurde eine wirtschaftliche Lösung erarbeitet, die alle Nutzeranforderungen berücksichtigt.

Das Gebäude wird auf eine Stahlbetonplatte gestellt. Für eine gute Wärmedämmung des Gebäudes werden die Mauerwerksaußenwände des Funktionsgebäudes mit einem Wärmedämmverbundsystem ausgestattet – die Fahrzeughalle wird aus Dämmziegeln errichtet. Die Fenster erhalten eine Dreifach-Verglasung. Die Dachkonstruktion wird als Bitumendämmdach ausgebildet. Für die bauliche und haustechnische Ausstattung wird ein einfacher Standard realisiert. Die nutzerspezifische Ausstattung entspricht den geltenden feuerwehrtechnischen Anforderungen.

Die Kosten für das zu errichtende Feuerwehrgerätehaus betragen rund 615.000 Euro. Vom Freistaat wird das Bauvorhaben mit einer Fördersumme in Höhe von 75.000 Euro unterstützt. Die Baumaßnahme soll bis zum Jahresende 2011 abgeschlossen sein. Der Architekt des neuen Feuerwehrhauses für Legefeld ist das Büro Arge »Florian« in Weimar.

Sommerfest in Legefeld

Am **10. Juni 2011** findet ab **20 Uhr** das Sommerfest in Legefeld im Landgasthof der Familie Schenk statt. Es gibt Diskothek, Parodie und Travestie zu erleben. Sinnvoll ist es, Plätze vorzubestellen unter der Rufnummer (03643) 849322.

Sprechzeiten der Kontaktbereichsbeamten

Der Kontaktbereichsbeamte für Weimar West, Polizeihauptmeister Ronald Wallor, bietet folgende Sprechzeiten an: jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt: Prager Straße 5 (Bürgerzentrum),
Telefon: (03643) 496590 oder (0174) 2011371

Der Kontaktbereichsbeamte für Schöndorf, Polizeihauptmeister Uwe Barth, bietet folgende Sprechzeiten an: jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt: Carl-Gärtig-Straße 17, Telefon: (03643) 426048
oder (0173) 3021075

RUBRIK

**Aus den Einrichtungen/
Veranstaltungen**

4. Schülerfreiwilligentag in Weimar – Vorfreude auf 9. Juni

Große Nachfrage erfährt der diesjährige Schülerfreiwilligentag in Weimar, der thüringenweit am 9. Juni 2011 stattfinden wird.

Innerhalb kürzester Zeit war der Großteil der möglichen Einsatzstellen vergeben.

Dank der Werbung von Sozialdezernentin Janna de Rudder, die ebenfalls die lokale Schirmherrschaft für den Tag übernommen hat,

sind in diesem Jahr vermehrt städtische Einrichtungen als Einsatzstellen mit dabei, die die Angebotspalette des Freiwilligentages für Jugendliche enorm erweitert haben.

Stadtmuseum, Umweltabteilung, Betriebshof, Grünflächenamt, Tierheim, Sportverwaltung und Gesundheitsamt bieten den jungen Freiwilligen am 9. Juni Einblicke in ihre Arbeit und die Möglichkeit zum Mithelfen.

Bei den Schülern besonders beliebt sind Einsätze in Altenheimen, Kindergärten und anderen sozialen Einrichtungen. Ob



gemeinsames Picknick, Zahnputzübungen oder Fußball mit Kindern, Ausflug mit dem Obdachlosenheim, eine 30er Jahre-Modenschau für Senioren, hier hätten noch mehr Plätze besetzt werden können.

Auf der Homepage der EhrenamtsAgentur, www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de, findet man eine Übersicht aller angebotenen Einsatzstellen und eventuell noch Restplätze.

Vorab großer Dank geht an die Wiener Feinbäckerei Heberer GmbH und die Stadtwerke Weimar, die die Verpflegung bzw. Beförderung der freiwilligen Helfer am Tag unterstützen, und ganz besonders den Organisatoren und Betreuern der Einsatzstellen vor Ort.

Ferienpass 2011



Auch in diesem Jahr gibt es wieder vielseitige Möglichkeiten, die Sommerferien zu verbringen. Details zu den Angeboten bitte dem Ferienpass www.ferienpass-weimar.de entnehmen. Das Ferienpassheft liegt z. B. im Rathaus und im Kinderbüro aus.

18. Europäische Sommerwerkstatt, 11.–15. Juli 2011

Mit polnischen Kindern und Jugendlichen in der Station am Papiergraben zelten. Gemeinsam Zeit verbringen, spielen, kreativ Objekte aus Naturmaterialien gestalten, singen, am Feuer sitzen ...

Wir malen Sommer, 11.–12. Juli 2011

Mit Zeichenmappe und Staffelei ziehen wir hinaus in die Natur, auf eine verwunschene Wiese. Wir malen, was wir sehen und was uns am meisten interessiert. Am Ende nehmen wir uns den Sommer mit nach Hause und kleben ihn über unser Bett.

Eltern-Kind-Theater, 11.–15. Juli 2011

Kindern und Eltern sind einladen, in einer lockeren, ungezwungenen Atmosphäre miteinander zu spielen. Eine Woche Spaß, gute Laune und neue Freundschaften! Die im Spiel entstandenen Szenen werden am Ende der Woche präsentiert.

**KALENDERBLATT
aus dem Stadtarchiv**



Bild aus: Lage, Georg Wilhelm von der: Die vollständigen ACTA Der Thüringischen Sünd-Fluth des Jahres 1613, 1720 (Stadtarchiv Sign. 88–224)

Vor 398 Jahren, am 29. Mai 1613, ging über dem Herzogtum Sachsen-Weimar ein Unwetter nieder, welches als »Thüringer Sintflut« in die Geschichte eingehen sollte. Wie aus dem Nichts bildeten sich gegen 16 Uhr dicke Regenwolken. Hagel und Platzregen prasselten derart auf Weimar und Umgebung nieder, dass Bäche und Flüsse rasch über die Ufer traten. Acht Meter über Normal stand die Ilm an der Steinbrücke in Oberweimar. In den Häusern, vorwiegend aus Lehm gebaut, barsten die Fenster und der Hagel zerschlug die Dachschildeln. 44 Wohnhäuser und etliche Scheunen wurden einfach weggespült; in Weimar sind in diesen Stunden 65 Menschen ertrunken, 14 von ihnen starben in der Niedermühle. Das Wasser hatte eine solche Höhe erreicht, dass es über das Kegeltor hinweg sprudelte und durch die Schießlöcher des Frauentors floss. Doch die Stadtmauer hielt glücklicherweise stand. Auch in Oberweimar und Ehringsdorf starben 27 Menschen in den Wassermassen. Erst gegen drei Uhr und nach fünfständigem Hagel beruhigte sich das Wetter. Das ganze Ausmaß der Schäden wurde sichtbar: die Saat verloren, die Obstwiesen voller Schutt und Lehm, Lustgärten und Nebengelasse des Schlosses einfach nicht mehr da.

FOTO: STADTARCHIV

**Die Kraft der Kräuter,
15. Juli 2011**

Gemeinsam wollen wir mit Euch die Geheimnisse und wunderbaren Eigenschaften der Kräuter erforschen. Dabei werden vor allem Eure Sinne, wie Sehen, Riechen und Schmecken eine wichtige Rolle spielen.

**Bastellust?!,
18. Juli 2011**

Weben mit selbst gebastelten Webrahmen aus Pappe/Pappkarton, tolle Freundschaftsbänder aus Wolle und Garn knüpfen, farbenfrohe Blumen aus Krepppapier basteln und noch viele kleinere Dinge mehr werden entstehen.

**Druckwerkstatt,
18.–20. Juli 2011**

In der Druckwerkstatt können märchenhafte Tiere zum Leben erweckt werden. Es entsteht für jeden ein Klappbuch, in dem die Entwürfe für die Phantasietiere verewigt werden. Sie bilden die Vorlagen für Pappdruck, Materialdruck und Arbeit mit Mehrfachdrucken.

Hinweis: mit gemeinsamen Mittagessen.

**Indianercamp,
19.–22. Juli 2011**

Habt Ihr Lust, die besonderen Fähigkeiten der Indianer bei Wanderungen in der Umgebung oder das gemütliche Beisammensein am Lagerfeuer zu erleben? Ihr könnt mit dem Bogen schießen und die Zeichensprache der Indianer erlernen und im Camp viel Spannung und Spaß haben.

**Filzen,
21.–22. Juli 2011**

Beim Filzen sind unserer Phantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt. In Farben, Formen und Techniken gibt es unerschöpfliche Möglichkeiten. Im Verlauf der zwei Ferientage werden verschiedene Filz- und Zaubertechniken angewandt.

**Zaubern mit Papier,
25.–27. Juli 2011**

Reißen, kleben, färben, falten, schöpfen, schneiden – und Gestalten heben sich aus dem Karton farbig ab, auf und davon wird das wilde Bild gebaut, das uns erquickt und ganz auftaut.

**Tierisch, grün und lebendig,
25.–26. Juli 2011**

Die Natur entdecken mit unseren großen und kleinen tierischen Begleitern. Das Kuscheln mit den Häschen, spielen mit Hund, striegeln, streicheln und auch das Reiten kommt nicht zu kurz.

**Mit Liszt auf Reisen,
26.–29. Juli 2011**

Für alle, die sich für kreatives Gestalten und Musik interessieren. Zusammen bereisen wir die verschiedenen Stationen des großen Musikers Franz Liszt. Wie klingen die Städte Paris, Budapest und Rom? Und wie sah es dort vor 150 Jahren aus?

**Tierisch, grün und lebendig,
27.–28. Juli 2011**

Die Natur entdecken mit unseren großen und kleinen tierischen Begleitern. Das Kuscheln mit den Häschen, spielen mit Hund, striegeln, streicheln und auch das Reiten kommt nicht zu kurz.

**Bauspielplatz,
1.–3. August 2011**

Wir stehen Euch mit Rat und Tat, Brettern und Balken sowie Werkzeug und Nägeln zur Seite, wenn Ihr Eure waghalsigen Pläne in die Tat umsetzen wollt. Bei uns könnt ihr den richtigen Umgang mit dem Material Holz und den dazu passenden Werkzeugen lernen; Hütten, Schiffe, Mühlen ... bauen.

**Schatzsuche am Papiergraben,
4. August 2011**

Teamgeist, gute Ideen aber auch jede Menge Glück sind bei dieser rasanten Aktion gefragt. In zwei Gruppen versucht Ihr, die vom »Meister des Waldes« gestellten Aufgaben zu lösen – und zwar so schnell und so fantasie reich wie möglich. Viel Spaß bei der Suche des Schatzes!

**Naturerlebnis-Camp,
8.–9. August 2011**

Beim Naturerlebnis-Camp steht natürlich die Natur im Vordergrund. Mit ihr wollen wir uns auf vielfältige Art beschäftigen: verschiedene Tieren und Pflanzen in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Zwischen all dem haben wir natürlich auch genug Zeit zum spielen, faulenzten und für ein kühles Bad.

**Skateworkshop,
9.–11. August 2011**

Angeboten wird ein 3-Tages-Kurs für Anfänger oder auch für Skater, die neue Erfahrungen machen und interessante Tricks erlernen wollen. Ganz sicher gibt es neben dem Kurs noch Einiges an Spiel und Spaß miteinander.

**Mit dem Hogwarts-Express ...,
10.–12. August 2011**

Mit geschickten Händen und eigenen Ideen gestaltet Ihr die magische Welt von Harry Potter, Hermine und Ron. Aus Naturmaterialien wie Steinen, Ästen, Schlamm und Blättern erweckt Ihr gefährliche Basilisken, erschreckende Irrwichte oder riesige Acromantulas zum

ZEIT SPENDEN!
*Engagement
im Ehrenamt*

FOTO: PHOTOCASE.COM

Sie haben etwas Zeit übrig? Sie möchten etwas Sinnvolles tun, andere unterstützen und neue Kontakte knüpfen? Die EhrenamtsAgentur berät Sie über Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements.

Der Ferienpass kommt!

Das Kinderbüro der Stadt Weimar sucht vom 14. bis 24. Juni 2011 Unterstützung für die Entgegennahme der Anmeldungen zum Ferienpass 2011 in der Zeit von 13–17 Uhr, gerne auch stundenweise.

Der Ferienpass 2011 bietet Kindern der Stadt und Region eine Vielzahl von möglichen Freizeitaktivitäten während der Sommerferien. Informationen finden Sie unter www.ferienpass-weimar.de.

Über Ihre Hilfe freut sich Steffi Engelstädter vom Kinderbüro, Kontakt: (0 36 43) 7 62-5 75, www.kinderbuero-weimar.de oder Sie wenden sich an die Mitarbeiterinnen der EhrenamtsAgentur.

Kontakt: EhrenamtsAgentur, Teichgasse 12 a

Telefon: (0 36 43) 81 56 00

Mo. 9–12 Uhr, Mi. 13–17 Uhr, Do. 14–17.30 Uhr,

E-Mail: ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de,

Internet: www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de

Leben. Alle Kunstwerke werden fotografisch festgehalten und als CD für Euch gebrannt.

Piraten-Schatzsuche mit Floß, 16. August 2011

Im Flussbett der Ilm hat sich ein seit Jahrhunderten verloren geglaubter Schatz versteckt, den bisher keiner geborgen hat. Wir werden uns mit Euch auf die Suche dieses Schatzes begeben. Doch zuvor müsst Ihr ein richtiges Piraten-Floß bauen.

Schlauchboottour auf der Saale, 18. August 2011

Wenn Ihr schon immer mal mit dem Schlauchboot die Saale hinunter fahren und die stolzen Burgen vom Wasser aus bestaunen wolltet, dann wird diese Aktion etwas ganz Besonderes für Euch werden. Bevor wir dann am Abend wieder nach Weimar zurück fahren, bleibt noch genug Zeit, Fußball zu spielen oder am Lagerfeuer leckere Dinge zu grillen.

Achtung, neu: Anmeldung und Bezahlung

vom 6. bis 24. Juni 2011 jeweils Montag bis Donnerstag,

13 bis 17 Uhr im Kinderbüro im Reithaus.

juLi im juni

... ist ein studentisches Projekt von Studenten der Hochschule für Musik »Franz Liszt« und findet vom **1. bis 3. Juni 2011** im Gaswerk, Schwanseestraße 92, statt. An den drei Veranstaltungstagen mit unterschiedlichen Schwerpunkten wird für Jeden etwas geboten sein.

juLi im Juni steht für junge Literatur im Juni und findet dieses Jahr bereits zum neunten Mal statt. Es wird jährlich von einem Projektteam aus Studenten der HfM Weimar mit wechselnden Mitgliedern organisiert und geplant.

Auftakt bildet um 20 Uhr ein Abend der »offenen Bühne« mit einem Poetry Slam, der vor allem Jugendlichen die Möglichkeit bieten soll, ihre Schreibkünste der Öffentlichkeit vorzuführen zu können. Jedoch ist der Teilnahme keine Altersgrenze gesetzt. Genauso wenig wie das Programm dieses Jahr nicht nur Studenten ansprechen soll.

Der Donnerstag beginnt 10 Uhr mit einem Brunch und einem Bücherflohmarkt für die ganze Familie, welche bei schönem Wetter unter freiem Himmel stattfinden werden. Ein Höhepunkt des Tages bildet, neben »Studenten lesen aus ihren Lieblingskinderbüchern«, ein »Lesezirkus« mit den Buchkindern Weimar. Hier lesen Kinder ihren Altersgenossen selbstgeschriebene Krimigeschichten vor. Zusätzlich wird es noch eine Druckwerkstatt geben, bei der die Jüngsten unter anderem eigene Postkarten gestalten können.



FOTO: PHOTOCASE.COM

Volkshochschule

3. Juni 2011: 18 Uhr: Google Maps Anwendungen mit PHP und Ajax; Wochenendseminar

4. Juni 2011: 10.45 Uhr: English Workshop B1/B2; Wochenendseminar

6. Juni 2011: 9 Uhr: Existenzgründung – Der erfolgreiche Start in die Selbstständigkeit

9. Juni 2011: 19.30 Uhr: Grenzen – Nähe – Respekt: Vom richtigen Umgang mit Kindern; Vortrag

17. Juni 2011: 18 Uhr: Einführung in Citavi – kompetent Informationen finden, verwalten und organisieren; Wochenendseminar

24. Juni 2011: 13 Uhr: Mundharmonika (Harp): Folk- und Countryharp; Workshop am Freitag

Auskünfte: Telefon: (0 36 43) 8 85 80

Verkehrsgespräche

vom MC Weimar e. V. im ADAC durch DVR/ADAC-Verkehrsmoderator Günter Seifert

jeden ersten Dienstag im Monat:

15 Uhr: Bürgerzentrum Weimar West; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

jeden zweiten Dienstag im Monat:

15 Uhr: Bürgerzentrum Weimar West; »Kind und Verkehr«

jeden dritten Donnerstag im Monat:

13 Uhr: Büro Ortsteilbürgermeister, Bonhoefferstraße 26, Haus 3 (Cranachschule); »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

jeden letzten Dienstag im Monat:

14 Uhr: Mehrgenerationenhaus Schöndorf, Carl-Gärtig-Straße 25 a; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

jeden letzten Mittwoch im Monat:

10 Uhr: DRK-Begegnungsstätte, A.-Lincoln-Straße 35; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«; 14 Uhr: Hotel »Zur Sonne«, Rollplatz; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

jeden letzten Donnerstag im Monat:

15 Uhr: Büro Ortsteilbürgermeister, Bonhoefferstraße 26, Haus 3 (Cranachschule); »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

Auskünfte: Telefon: (0 36 43) 42 09 84

und Mobil: (01 72) 7 97 39 59

Kirms-Krackow-Haus

28. Mai 2011: 17 Uhr: Der Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums und die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten laden ein zum diesjährigen ersten Konzert mit dem Duo »con emozione«, Weimar. Musikalisches Mozartprogramm »Welche Wonne, welche Lust ... !«, (Lieder, Arien und Intermezzi). Bei schönem Wetter findet das Konzert im Hof statt. Einlass ab 16.30 Uhr, Karten an der Konzertkasse

Auskünfte: Jakobstraße 10

Mehrgenerationenhaus Schöndorf

8. Juni 2011: 18 Uhr: Live Music Now e.V. Weimar lädt zum Konzert ein. Es sind Deborah Jungnickel an der Violine und Verena Jochum an der Harfe zu hören. Beide Musikerinnen sind Stipendiaten des Yehudi Menuhin Live Music Now e.V. und Studentinnen der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar.

Auskünfte: Carl-Gärtig-Straße 25 a

Jugend- und Kulturzentrum mon ami

28. Mai 2011: Why Ma, Bluesrockband – CD Release Party

29. Mai 2011: 11–12.30 Uhr: Orientalischer Tanz; kostenloser Anfänger-Workshop für Frauen (Anmeldung erforderlich)



FOTO: PHOTOCASE.COM

30. Mai–1. Juni 2011: Auftakt des 3. nationalen daCi-Tanzfestivals für Kinder- und Jugendliche; Tanzkunst in Thüringer Schulen; Workshops für Schulklassen und Lehrer/innen

2.–5. Juni 2011: 3. Nationales Tanzfestival für Kinder und Jugendliche

9. Juni 2011: 20 Uhr: poetry slam No. 5

10. Juni 2011: 21 Uhr: recordSleep aus Russland; Indie, Pop, Psychedelic

Auskünfte: Telefon: (0 36 43) 84 77 11

Hainturm-Gesellschaft Weimar e.V.

2. Juni 2011: 10–16 Uhr: Himmelfahrt am Hainturm

2. Juli 2011: 11 bis 17 Uhr: 12. Hainturfest; Musik, Bier und Bratwurst am und um den Hainturm im Belvederer Forst. Wer gut zu Fuß ist kann unter Führung unseres Ehrenmitglieds Herrn Jäger zum Hainturm wandern. Treffpunkt ist 9.30 Uhr vor dem Schloss Belvedere.

Den Abschluss und das Highlight bildet am Freitag um 20 Uhr die gewohnte Lesenacht mit den fünf Autoren Clara Ehrenwerth, Marie T. Martin, Nagel, Markus Flohr, Adrian Kasnitz, die aus ihren aktuellen Werken lesen werden. Untermalt wird das Ganze mit der fotografischen Interpretation dieser Texte von Studenten der Bauhaus Universität Weimar. In den Pausen als auch nach der Lesung gibt eine Jazz-Combo der HfM Weimar ein musikalisches Stelldichein. Traditionell findet im Anschluss eine Party statt, um den Abend gemeinsam ausklingen lassen zu können.

Ursprünglich war juLi im juni eine Lesenacht mit einer Reihe verschiedener Autoren, die aus ihren Werken unterschiedlichster Gattungen lasen. Aber dieses Jahr wird alles ein wenig anders: aus der Lesenacht wurde nun ein kleines Literaturfestival, das für Jung und Alt etwas bereit hält.

Weitere Informationen: www.juli-im-juni.de

Programm:

1. Juni 2011: 20 Uhr: Poetry Slam; Slam für Groß und Klein für eigene Werke jeglicher literarischer Art. Slam-Zeit 7 Minuten; Eintritt: 5 Euro, erm. 4 Euro

2. Juni 2011: 10 Uhr: Kids Day mit Brunch und bei schönem Wetter openair-Bücherflohmarkt zum (Ver)Kaufen und Tauschen; Standgebühr: leckerer Beitrag zum Brunch, bei schönem Wetter openair Lesezirkus mit »Buchkinder

Weimar«: Kinder lesen für Kinder Druckwerkstatt, Studenten lesen ihre Lieblingsbücher für die Kleinen; Eintritt: frei, bzw. Brunch 5 Euro, für Kinder 3 Euro

3. Juni 2011: 20 Uhr: Traditionelle Lesenacht mit o. g. Autoren, jeder liest ca. 25–30 Minuten aus ihren aktuellen Werken; jedem Autor wird ein Student der BU »zugeordnet«, der die Texte des Autors fotografisch interpretiert; direkt nach den Lesungen gibt es als Ausklang eine Party mit DJs; Eintritt: 8 Euro, erm. 5 Euro (nur Party: 5 Euro, erm. 4 Euro)

Caroline Jagemann und das Deutschritherhaus zu Weimar

... Ein bewegtes Künstlerleben an einem historischen Ort

Buchvorstellung und Lesung mit Ulrike Müller und Martin Wagner, Gesang Luise Hecht (Hildesheim/Weimar)

Im historischen Salon der berühmten Weimarer Sängerin und Hofschauspielerin Caroline Jagemann werden Dr. Ulrike Müller und Dr. Martin Wagner **heute** aus ihrem gemeinsam verfassten Buch über die Künstlerin und das sogenannte Deutschritherhaus lesen und berichten. In jenem Haus, welches in der Zeit der Renaissance an Stelle der 1424 dem Stadtbrand zum Opfer gefallenen Gebäude aus der Zeit des Deutschritherordens errichtet wurde, wohnte zu Beginn des 19.

JOBCENTER

Information Nr. 4



Beschäftigungschance: Haushaltsnahe Dienstleistungen

Kochen, einkaufen, Wäsche waschen, putzen – die alltäglichen Pflichten sind für viele eine große Herausforderung.

Immer mehr Menschen setzen deshalb auf die Unterstützung durch eine Haushaltshilfe, um die Arbeit im Haushalt zu managen. Dabei benötigen nicht nur ältere Menschen Unterstützung, auch bei Berufstätigen ist diese Hilfe gefragt, um Arbeit und Familie besser in Einklang bringen zu können.

Die Nachfrage ist groß aber die erforderlichen Anmeldungen als Minijob bleiben dahinter zurück.

Dabei bietet eine solche Anmeldung viele Vorteile. Privathaushalte, die eine Hilfe als Minijobber auf 400-Euro-Basis beschäftigen, können 20 Prozent der gesamten Ausgaben von der Einkommensteuer abziehen – und zwar bis zu 510 Euro pro Jahr. Außerdem sind Haushalte als Arbeitgeber zum Beispiel auch vor finanziellen Ansprüchen abgesichert, falls die Hilfe einen Arbeitsunfall hat oder Geldbußen wegen Schwarzarbeit drohen. Und nicht zu vergessen, die Beschäftigung als angemeldete Haushaltshilfe ist der erste Schritt zurück in den Arbeitsmarkt. Für alle weiteren Fragen zu den haushaltsnahen Dienstleistungen stehen Ihnen die Arbeitsvermittler des Jobcenters Weimar deshalb gern zur Verfügung.

Jobcenter Weimar Service-Center

Telefon: (0 18 01) 00 25 55 50-2 97 (Festnetzpreis 3,9 ct/min, Mobilfunkpreise max. 42 ct/min) oder (0 36 43) 4 51-2 97 (Zum Ortstarif)

Jahrhunderts Caroline Jagemann. Ausführlich schildert die Autorin deren Leben als berufstätige Frau und Mutter sowie als Geliebte des Großherzogs Carl August. In ihrem Salon verkehrten namhafte Persönlichkeiten, Komponisten stellten ihre neuen Musiken vor, so auch Louis Spohr, der der Jagemann, geadelte v. Heygendorf, eine Reihe von Liedern widmete. Luise Hecht wird einige dieser Lieder singen.

Termin: Heute, 28. Mai 2011, 17 Uhr, im Art-Cafe Jagemann, Herderplatz 16, Kosten: 5 Euro

Suchen Sie einen Kleingarten?

In verschiedenen Kleingartenanlagen in Weimar und im Weimarer Land warten einige Gärten auf einen neuen Pächter. Die Kaufpreise sind unterschiedlich und Verhandlungssache mit dem abgebenden Pächter. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Kontakt: Stadt- und Kreisverband Weimar der Kleingärtner e.V., Telefon: (03643) 905497 oder E-mail: SKV-Weimar@t-online.de

Weitere Informationen: www.skv-weimar.de

Der kommunale Seniorenbeirat

... der Stadt Weimar trifft sich am **1. Juni 2011 um 10 Uhr** zu seiner monatlichen Beratung in der Neufert-Box in Gelmeroda.

NACHRUF

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Beiratsmitglied des Behindertenbeirates

Bernhard Buchterkirchen

verstorben ist. Unser Mitgefühl gilt vor allem seinen Angehörigen. Wir achten sein ehrenamtliches Engagement im Blinden- und Sehbehindertenverband und werden sein Andenken wahren.

In ehrendem Gedenken

Mitglieder des kommunalen Behindertenbeirates

Jens Elschner als Vorsitzender und Petra Seidel (Stellv.) für den Sprecherrat

WeimarPASS
Kultur & Mehr

ANGEBOTE

Klassik Stiftung Weimar: Inhaber des Weimarpasses können die Museen und Ausstellungen der Klassik Stiftung sowie die regelmäßigen Rundgänge immer zum Preis von 1 Euro besuchen!

1. Juni 2011: 9+10 Uhr: »Rumpelstilzchen«, Puppentheater mit Henning Hacke für GrundschulKinder; Stadtbücherei; **11 Uhr:** Sturmfrei, DNT, E-Werk; **19 Uhr:** Sehnsucht nach den »süßen Wassern Asiens«, Aspekte historischer Reisefotografie und der Orientsehnsucht im 19. Jahrhundert. Vortrag von Dr. Bärbel Jäger, Münster, Goethe-Nationalmuseum; **19 Uhr:** Sturmfrei, DNT, E-Werk; **21 Uhr:** Warteraum Zukunft, DNT, Foyer III
2. Juni 2011: 16 Uhr: »Sind Nahtoderfahrungen Zeichen für ein Leben nach dem Tod?« Wissenschaftlicher Vortrag mit Prof. Dr. Günter Ewald, Bochum, Veranstaltung der Akademie-Stiftung für Sterbebegleitung, Marie-Seebach-Stift
2. bis 5. Juni 2011: 3. Nationales Tanzfestival für Kinder und Jugendliche. Das Tanzfestival bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren die Möglichkeit, eine 5-minütige Choreographie oder einen Ausschnitt aus einem Tanztheater auf großer Bühne zu zeigen sowie Neues in Workshops zu lernen, mon ami; **19 Uhr:** Die Dreigroschenoper, DNT, Großes Haus
3. Juni 2011: 19.30 Uhr: Der feurige Engel, DNT, Großes Haus
4. Juni 2011: 18 Uhr: Gregs Tagebuch Teil 1, Kino mon ami, Kinderkino; **18 Uhr:** Methusalem-Projekt, DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** Woyzeck, DNT, E-Werk
5. Juni 2011: 10 Uhr: Pflanzenbörse, Festveranstaltung, Orangerie Belvedere; **16 Uhr:** Tristan und Isolde, DNT, Großes Haus; **18 Uhr:** Gregs Tagebuch Teil 1, Kino mon ami, Kinderkino
6. Juni 2011: 16 Uhr: Trompetenkonzert mit Studenten der Klasse Prof. Uwe Komischke, Marie-Seebach-Stift; **20 Uhr:** Titus, DNT, E-Werk

8. Juni 2011: 11 Uhr: Sturmfrei, DNT, E-Werk; **15 Uhr:** Rundgang durch das Liszt-Haus, Führung; **16 Uhr:** Kammermusik mit Studenten der Klasse Professor Beetz, Marie-Seebach-Stift; **19 Uhr:** Goethe und die Naturwissenschaften, Vortrag von Prof. Dr. Günter Marx, Kranichfeld, anschl. Führung und Gespräch (4,50 Euro inkl. Glühwein); **19.30 Uhr:** Vorabend: Das Rheingold, DNT, Großes Haus
9. Juni 2011: 18 Uhr: Erster Tag: Die Walküre, DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** poetry slam No. 5; Der Poetry Slam im mon ami geht in die 5. Runde! Wieder wird gedichtet, gelesen und performed; **20 Uhr:** Messe der Meister von morgen, DNT, E-Werk
10. Juni 2011: 19 Uhr: »Das Entstehen der toskanischen Stadt« Florenz, Siena und Pisa, Vortrag von Dr. Würmseher, Stadtbücherei; **19.30 Uhr:** Die Wahlverwandtschaften, DNT, Großes Haus
11. Juni 2011: 16 Uhr: Zweiter Tag: Siegfried, DNT, Großes Haus; **16 Uhr:** Sammys Abenteuer (3-D), Kino mon ami, Kinderkino; **20 Uhr:** Wittgensteins Neffe, DNT, E-Werk

Ausstellungen

bis 29. Mai 2011: Lang lebe marke.6!, Neues Museum
bis 13. Juni 2011: Hans-Christian Schink; Fotografien 1980 bis 2010 – Führung durch die Ausstellung, Neues Museum
bis 13. Juni 2011: Zwei in Einem, Jacopode, Schlossmuseum
4. Juni bis 2. Juli 2011: »Lichtsuche«, Eröffnung der Ausstellung der Schwestern Bärbel Richter/Weimar und Elke Malzew/Bremen; Stadtbücherei
bis 31. Dezember 2011: Noble Gäste; Meisterwerke der Kunsthalle Bremen im Schlossmuseum
bis 11. März 2012: Reise in die Bücherwelt – Drucke der Herzogin Anna Amalia Bibliothek aus sieben Jahrhunderten, HAAB, Historisches Gebäude, Renaissancesaal

Sprechzeiten des Europa-abgeordneten Dr. Dieter-L. Koch

Thüringens Abgeordneter im Europaparlament, Dr. Dieter-L. Koch, hat speziell für die Bürgerinnen und Bürger in Weimar und Umgebung Bürgersprechstunden eingerichtet. Die Gesprächszeiten werden vorab telefonisch koordiniert.

Termine: 6. Juni, 12. September, 24. Oktober, 12. Dezember 2011,
8.30 Uhr bis 11 Uhr und nach Vereinbarung

Ort: Europabüro Weimar, Frauenplan 8

Kontakt: Telefon: (0 36 43) 50 10 07

Weimarer Tag der Generationen: Suche nach Teilnehmern!

Nach einem Jahr Pause geht das ehemalige »kre-art-you« mit neuem Namen in eine neue Runde! Der »Weimarer Tag der Generationen« am **10. Juli 2011** ist ein Podium für die Kultur- und Soziallandschaft Weimars, sich in ihrer Vielfalt und Individualität zu präsentieren und Inhalte öffentlich zu machen. Es ist ein Tag, an dem die Generationen Weimars den Vereinen

und Initiativen Weimars mit ihren Angeboten begegnen, frei unter dem Motto »Geben was man hat – Finden was man sucht« – oder vielleicht auch finden, was man eigentlich gar nicht sucht, wovon man gar nicht wusste, dass es das gibt!

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Tag als Akteur (Verein, Initiative, Einrichtung oder Privatperson) mit einem Bühnenbeitrag oder einem Stand auf dem Marktplatz vertreten zu sein!

Informationen: Anmeldefrist ist der 3. Juni 2011

unter Telefon: (0 36 43) 54 82 78 oder

E-Mail: alange@weimarerer-wohnstaette.de

Weimarer Tag der Generationen am 10. Juli 2011 auf dem Weimarer Marktplatz; Träger:

Mehrgenerationenhaus unter Trägerschaft der Weimarer Wohnstätte GmbH in Kooperation mit dem C.Keller & Galerie Markt 21 e.V.;

Schirmherr:

Bürgermeister Christoph Schwind



FOTO: GERD BABUREK

Fröhlich, musikalisch und gesegnet von manch gutem Tropfen Saale-Unstrut und Trier-Wein verlief die Weimarer Museumsnacht unter dem Dach des Weimarer Rathauses. 3.200 Besucher beehrten ‚ihr Rathaus‘ und besichtigten vom Trauraum über das Dienstzimmer des OB bis zum Glockenspiel alle Etagen. Möglich war dies nur auf Grund des ehrenamtlichen Engagements von Mitarbeitern - wie im Besonderen „Glockenwart“ Dieter Kammler - den Freunden von der Trier-Gesellschaft Weimar und sechs Stunden feinsten musikalischer Begleitung durch das Duo Schmidt und Sierov. 1000 Dank!

ANZEIGE

Interessenbekundungsverfahren

Im Auftrag des Freistaates Thüringen als Eigentümer bietet die Thüringer Landgesellschaft mbH Flächen mit Entwicklungspotential in attraktiver Lage in Weimar OT Tiefurt zum Kauf an.

Lage: Gemarkung Tiefurt, Flur 3, „Auf dem Steinberg“

Flächengröße: ca. 20.000 m²

Diese, unmittelbar an die Bebauung des Ortsteiles Tiefurt in nordwestliche Richtung anschließende, Fläche ist im Flächennutzungsplan der Stadt Weimar als Wohnbaufläche ausgewiesen. Ziel ist eine städtebauliche Entwicklung zum Wohngebiet. Es soll Aufgabe des Erwerbers sein, das dafür Erforderliche auf eigene Rechnung zu veranlassen und zu betreiben. Der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages nach §11 BauGB steht in Aussicht. Eine finanzielle Beteiligung durch die Stadt Weimar erfolgt nicht.

Die Thüringer Landgesellschaft mbH ist nicht verpflichtet generell bzw. an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen. Angebote sind bis zum **01.08.2011** in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Interessenbekundungsverfahren Weimar - Tiefurt“ bei der Thüringer Landgesellschaft mbH einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anforderung bei der Thüringer Landgesellschaft mbH.

Thüringer Landgesellschaft mbH
Weimarische Straße 29 b
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 44 13 - 151
Fax: 03 61 / 44 13 - 299
E-Mail: erfurt@thlg.de

Thüringer Landgesellschaft.

ANZEIGE

Abschied & Bestattung



Gabriele Steinborn
 Weimar An der Falkenburg 1b
www.abschiedundbestattung.de
 Tel. 03643 - 25 15 92

ANZEIGE



Haema.
Blutspendedienst

Ich bin Bluter.
 Dank Medikamenten aus menschlichem Blut, kann ich Neues entdecken.

Deshalb spenden Sie Blut und Plasma!

Haema Blutspendezentrum Weimar
 Steubenstraße 15
 Spendezeiten
Montag – Freitag 7.30 – 19.30 Uhr

Infos unter 0800 977 977 0 oder www.deineblutspende.de

ANZEIGE

Blueprint.

*wir drucken ihre...
 einladungskarten,
 broschüren, kalender,
 plakate, und sogar
 ihre tapete.*



kopie_druck_medien gmbh
 karl-liebknecht-str. 17-21
 99423 weimar
 fon 036 43 . 54 20 20
www.blueprint-weimar.de
info@blueprint-weimar.de

öffnungszeiten:
 mo bis fr 10 - 18 uhr
 sa 10 - 16 uhr

ANZEIGE

Lassen Sie Ihre Wohnräume wahr werden!
Wir beraten Sie gerne!



seit 1934 Familienbetrieb

Carl-von-Ossietzky-Straße 47
 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 40 10 80
www.raumausstattung-kaufmann.de

Bodenbeläge | Polsterarbeiten | Parkettarbeiten | Dekoration | Sonnenschutz | Wandverkleidungen

ANZEIGE



Texte und Lektorat
 03643-254139 und 0179-7650654

ANZEIGE

Rechtsanwältin
Sabine Häußler
 Arbeitsrecht - Sozialrecht - Verkehrsrecht
 Goetheplatz 5 - Weimar - Tel. 036 43 - 49 20 10
 Termine nach Vereinbarung

ANZEIGE

Frauenplan 6 - 99423 Weimar
Telefon.: 03643 / 54 8-0
www.weimarer-wohnstaette.de

Zweite Stadtrundfahrt

**„Es war wirklich ein gelungener Nachmittag“
das war die einhellige Meinung ...**

Die Weimarer Wohnstätte GmbH hatte ihr Versprechen gehalten und zum zweiten Mal zu einer Stadtrundfahrt der besonderen Art eingeladen.



Am Mittwoch, 18.05.2011, starteten zwei Busse zu einer Reise zu den „Sehenswürdigkeiten“ der Wohnstätte.

Besonders beeindruckte nach einer Rundfahrt durch Schöndorf-Waldstadt die neue Lucas-Cranach-Schule in Weimar-Nord, u. a. mit ihrem modernen energie-sparenden Abluftsystem. Dabei sahen einige in dem Ansaugturm für die Frischluft ein modernes Kunstwerk. **„Da habt Ihr ja was auf die Beine gestellt!“**, war einer der staunenden Kommentare oder **„wir hatten noch Tintenfässer.“**



Nach der obligatorischen Frage der „Reiseleiter“: **„Sind alle da – hat jeder seinen Nachbarn?“** ging es weiter zum Nordhof in der nördlichen



WeimarerWohnstätte GmbH

Innenstadt. Für die Innenhofgestaltung dieses sanierten Altbauensembles fanden viele lobende Worte: **„alles so schön grün“**, **„gefällt uns ausgezeichnet“**, **„man kann von außen nicht ahnen, wie schön es innen ist.“**

Die Fahrt ging weiter nach Weimar-West, vorbei an der modernisierten Moskauer Straße 75-81, durch das Wohngebiet Schönblick zur Villa Haar. Hier fand bei Kaffee und Kuchen dieser **„gelungene Nachmittag“** seinen Abschluss. Wir überraschten unsere Mieter mit einem Film über den Zustand Weimarer Wohnhäuser im Jahr 1991. Dieser rief großes Erstaunen hervor: **„Wie sehr hat sich das Gesicht unserer Stadt in den letzten 20 Jahren verändert.“**



Über lobende Worte, wie **„So was Schönes habe ich noch nie gehabt“**, **„eine wunderschöne Fahrt“**, **„was wir heute gesehen haben, hat uns sehr beeindruckt“**, **„es war wirklich schön“** haben sich unsere Kollegen, die die Fahrt organisiert und begleitet haben, sehr gefreut.

Einer der Mieter die sich am Folgetag persönlich bei uns bedankt haben, war Herr Madeya: **„Es hat alles prima geklappt, die Stimmung war richtig gut und wir sind mal wieder da hin gekommen, wo wir nicht mehr hinkommen, seitdem ich kein Auto mehr fahren kann.“** Nicht zuletzt hat man **„alte“** Bekannte getroffen und neue Bekanntschaften geschlossen und sich dabei **„gut unterhalten.“**

Diese Resonanz ruft nach einer Fortsetzung ...

ANZEIGE

KÜCHENDenne
...macht Lust auf Küche und Bad!
Granitwochen
vom 11. April - 31. Mai 2011
Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.kuechentenne.de
Vor dem Tore 8b, 99439 Buttstedt (bei Weimar), Telefon: 036451- 6 16 73

ANZEIGE

YOGA für
ANFÄNGER
FORTGESCHRITTENE
SCHWANGERE
JUNGE MÜTTER
KINDER
DEN RÜCKEN
SENIOREN
ZENTRUM FÜR GANZHEITLICHE LEBENSBERATUNG UND YOGA
Windischenstr. 4/6 - 99423 Weimar - Telefon 03643 515859
www.lebensberatung-yoga.de

ANZEIGE

BIODIVERSITÄT IMMER SATT
lädt ein zum Probieren

1 bunte Obst & Gemüsebox für 2-3 Personen	10,00
1 Obstpaket	2,00
1 Wurst- oder Käsepaket	4,00
1 Brotbox	1,90
6 Eier Gewichtsklasse S	1,74
STATT 21,64	

jetzt für **16,00 EUR** testen

IMMER SATT
BIOKISTE

BIOKISTE IMMER SATT - der Biolieferservice in Thüringen - jede Woche zu Ihnen nach Hause

Weitere Informationen unter:
www.immersatt.de
biokiste@immersatt.de
03643/ 5440820

ANZEIGE

Schiller & Goethe
Zwei Männer und ein Theater:
THEATER IM GEWÖLBE
Die Klassik-Bühne im Cranach-Haus zu Weimar
Hier sind wir für Sie da!
Fon: 03643 - 777 377
www.theater-im-gewölbe.de

ANZEIGE

Anzeigen im Rathaus KURIER
finden weiteste VERBREITUNG Interesse?

Auskünfte: Isabell Kaufhold
Telefon: (0 36 43) 86 87-15
E-Mail: i.kaufhold@schenkelberg-medienstrategen.de